



AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Lohnstatistik 2012



LIECHTENSTEIN

Herausgeber und Vertrieb	Amt für Statistik Äulestrasse 51 9490 Vaduz Liechtenstein T +423 236 68 76 F +423 236 69 36 www.as.llv.li
Auskunft	Wilfried Oehry T +423 236 64 50 info.as@llv.li
Gestaltung	Isabel Zimmermann
Thema	3 Arbeit und Erwerb
Erscheinungsweise	Alle zwei Jahre
Copyright	Wiedergabe unter Angabe des Herausgebers gestattet. © Amt für Statistik

Inhaltsübersicht

Tabellenverzeichnis	4
A Einführung in die Ergebnisse	
1 Vorwort	7
2 Hauptergebnisse	8
3 Analyse der Lohnstruktur	9
3.1 Branchen	10
3.2 Geschlecht	11
3.3 Beschäftigungsgrad	12
3.4 Alter	13
3.5 Wohnsitz	14
3.6 Staatsbürgerschaft	15
3.7 Unternehmensgrösse	16
3.8 Lohnverteilung	17
3.9 Lohnentwicklung	18
4 Ländervergleiche	19
4.1 Schweiz	19
4.2 Österreich	22
B Tabellenteil	
1 Jahrestabellen	25
2 Zeitreihen	55
C Methodik und Qualität	
1 Methodik	60
2 Qualität	66
D Glossar	
1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen	70
2 Begriffserklärungen	71
3 Klassifikationen	72

Tabellenverzeichnis

1 Jahrestabellen

1	Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Branche und Geschlecht	
	Voll- und Teilzeitbeschäftigte	26
	Lohndifferenzen Voll- und Teilzeitbeschäftigte	27
	Vollzeitbeschäftigte	28
	Teilzeitbeschäftigte	29
2	Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Branche, Wohnsitz und Geschlecht	
	Voll- und Teilzeitbeschäftigte	30
	Lohndifferenzen Voll- und Teilzeitbeschäftigte	31
	Vollzeitbeschäftigte	32
	Teilzeitbeschäftigte	33
3	Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Branche, Staatsbürgerschaft und Geschlecht	
	Voll- und Teilzeitbeschäftigte	34
	Lohndifferenzen Voll- und Teilzeitbeschäftigte	35
	Vollzeitbeschäftigte	36
	Teilzeitbeschäftigte	37
4	Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Wirtschaftssektor und Unternehmensgrösse	
	Voll- und Teilzeitbeschäftigte	38
	Lohndifferenzen Voll- und Teilzeitbeschäftigte	38
	Vollzeitbeschäftigte	39
	Teilzeitbeschäftigte	39
5	Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Wirtschaftssektor, Unternehmensgrösse und Geschlecht	
	Voll- und Teilzeitbeschäftigte	40
	Lohndifferenzen nach Wirtschaftssektor, Unternehmensgrösse und Geschlecht	
	Voll- und Teilzeitbeschäftigte	40
	Vollzeitbeschäftigte	41
	Teilzeitbeschäftigte	41
6	Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Geschlecht und Alter in 10-Jahres-Klassen	
	Voll- und Teilzeitbeschäftigte	42
	Lohndifferenzen Voll- und Teilzeitbeschäftigte	42
	Vollzeitbeschäftigte	43
	Teilzeitbeschäftigte	43
7	Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Geschlecht und Alter in 5-Jahres-Klassen	
	Voll- und Teilzeitbeschäftigte	44
	Lohndifferenzen Voll- und Teilzeitbeschäftigte	44
	Vollzeitbeschäftigte	45
	Teilzeitbeschäftigte	45

8	Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Aufenthaltsstatus und Geschlecht	
	Voll- und Teilzeitbeschäftigte	46
	Lohndifferenzen Voll- und Teilzeitbeschäftigte	46
	Vollzeitbeschäftigte	47
	Teilzeitbeschäftigte	47
9	Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Wohnort und Geschlecht	
	Voll- und Teilzeitbeschäftigte	48
	Lohndifferenzen Voll- und Teilzeitbeschäftigte	49
10	Monatlicher Bruttolohn (Quartile) nach Branche und Geschlecht	
	Voll- und Teilzeitbeschäftigte	50
11	Monatlicher Bruttolohn (Quartile) nach Branche und Wohnsitz	
	Voll- und Teilzeitbeschäftigte	51
12	Monatlicher Bruttolohn (Quartile) nach Branche und Staatsbürgerschaft	
	Voll- und Teilzeitbeschäftigte	52
13	Häufigkeitsverteilung der effektiven Bruttomonatslöhne nach Lohnhöhenklassen und Geschlecht	
	Voll- und Teilzeitbeschäftigte	53
	Vollzeitbeschäftigte/Teilzeitbeschäftigte	54
2	Zeitreihen	
20	Monatlicher Bruttolohn (Median) aller Beschäftigten nach Branche seit 2006	
	Voll- und Teilzeitbeschäftigte	56
	Voll- und teilzeitbeschäftigte Männer	57
	Voll- und teilzeitbeschäftigte Frauen	58
21	Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Geschlecht seit 2005	
	Voll- und Teilzeitbeschäftigte	59

A Einführung in die Ergebnisse

1 Vorwort

Zweck der Lohnstatistik ist es, einen vertieften Einblick in die Lohnstruktur der in Liechtenstein beschäftigten Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen zu geben und international vergleichbare Daten bereitzustellen.

Die liechtensteinische Lohnstatistik enthält Angaben zu den mittleren monatlichen Bruttolöhnen der Beschäftigten in Liechtenstein (Medianlöhne). Die Bruttolöhne sind dabei aufgegliedert nach Branche, Geschlecht, Voll- und Teilzeitbeschäftigung, Alter, Wohnsitz, Staatsbürgerschaft und Unternehmensgrösse. Weiters enthält die Lohnstatistik Informationen zur Lohnverteilung anhand der Quartilslöhne und zur Häufigkeitsverteilung der effektiven Bruttomonatslöhne. Über die Lohnentwicklung informieren die Zeitreihen nach Branche und Geschlecht.

Die Lohnstatistik basiert auf den Lohnmeldungen der liechtensteinischen Arbeitgeber und beantwortet eine Reihe von wichtigen Fragen: Wie gross ist der Unterschied zwischen Frauen- und Männerlöhnen? Wie verändert sich das Lohnniveau mit zunehmendem Alter? Wie unterscheiden sich die Löhne von Zupendlern und erwerbstätigen Einwohnern? Wie entwickeln sich die Lohndifferenzen zwischen liechtensteinischen und ausländischen Staatsangehörigen? Wie stark sind die Lohnunterschiede zwischen Gross- und Kleinunternehmen? Wie sehen die Medianlöhne und die Quartilslöhne in den verschiedenen Branchen aus? Wie viele effektive Bruttomonatslöhne gibt es unter CHF 4 000?

Die Lohnstatistik kann allerdings nicht alle Fragen beantworten, die man zum Thema Lohn stellt. Wer wissen möchte, ob er in seinem Beruf einen angemessenen Lohn verdient, wird die Antwort nicht in der Lohnstatistik finden.

Die Lohnstatistik enthält keine Aufgliederung nach Beruf oder Anforderungsniveau des Arbeitsplatzes.

Anstelle der Berufe zeigt die Lohnstatistik die Branchen der Unternehmen, was nicht dasselbe ist. Zudem weist die Lohnstatistik im Tabellenteil «nur» 23 verschiedene Branchen aus. Eine feinere Untergliederung nach Branchen lässt sich nur machen, wenn auf eine Untergliederung nach weiteren Merkmalen wie Geschlecht oder Wohnsitz verzichtet wird. Die Anzahl der Lohnmeldungen in den einzelnen Kategorien ist sonst zu tief, um eine zuverlässige Angabe zum mittleren Bruttomonatslohn zu machen. Im Tabellenteil wird deshalb eine Untergliederung nach 23 Branchen verwendet, damit die Branchengliederung mit weiteren Merkmalen wie Geschlecht oder Wohnsitz kombiniert werden kann.

Dem Bedürfnis nach einer detaillierteren Untergliederung nach Branchen wird im Kapitel Ländervergleich Rechnung getragen. Dort sind neu Tabellen enthalten, die bei den Vergleichen mit den schweizerischen und den österreichischen Medianlöhnen eine feinere Branchengliederung verwenden.

Gesetzliche Grundlage der Lohnstatistik ist das Statistikgesetz vom 17. September 2008, LGBl. 2008 Nr. 271.

Die Zusammenführung der Basisdaten für die Lohnstatistik war nur möglich dank der Mitwirkung der Steuerverwaltung, der Gemeinden und des Amtes für Informatik. Verschiedene grössere Unternehmen stellten der Steuerverwaltung ihre Angaben zusätzlich in elektronischer Form bereit. Den mitwirkenden Institutionen, Unternehmen und Personen danken wir herzlich für die gute Zusammenarbeit.

Diese Publikation und weitere Statistiken finden Sie im Internet unter www.as.llv.li.

Vaduz, 18. Dezember 2014

**AMT FÜR STATISTIK
FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN**

2 Hauptergebnisse

Der monatliche Bruttolohn ist auf CHF 6 380 gestiegen

Im Jahr 2012 betrug der mittlere Bruttomonatslohn der in Liechtenstein beschäftigten Personen CHF 6 380 (Medianlohn). Gegenüber dem Jahr 2010 stieg der mittlere Bruttomonatslohn um 2.0%. Damals belief sich der mittlere Bruttomonatslohn auf CHF 6 257. Vergleicht man mit dem Lohnniveau in der Schweiz, lag der liechtensteinische Bruttomonatslohn 0.9% unter dem Bruttomonatslohn gemäss der Schweizerischen Lohnstrukturerhebung von Oktober 2012. Im monatlichen Bruttomonatslohn enthalten ist auch ein Zwölftel des 13. Monatslohns und anderer Zulagen.

Der Lohnunterschied zwischen Frauen und Männern hat sich verringert

Der monatliche Bruttolohn der Frauen lag im Jahr 2012 um 17.2% tiefer als jener der Männer. Bei den Frauen belief sich der mittlere Bruttomonatslohn auf CHF 5 694, während er bei den Männern CHF 6 875 erreichte. Im Zeitraum von 2010 bis 2012 sind die Frauenlöhne stärker gestiegen als die Männerlöhne. Die Lohndifferenz zwischen Frauen und Männern hat sich dadurch um 0.6 Prozentpunkte verringert. Dennoch ist der prozentuale Lohnunterschied zwischen Frauen und Männern in Liechtenstein höher als in der Schweiz mit 15.1% (privater und öffentlicher Sektor).

Die Lohnschere hat sich nicht verändert

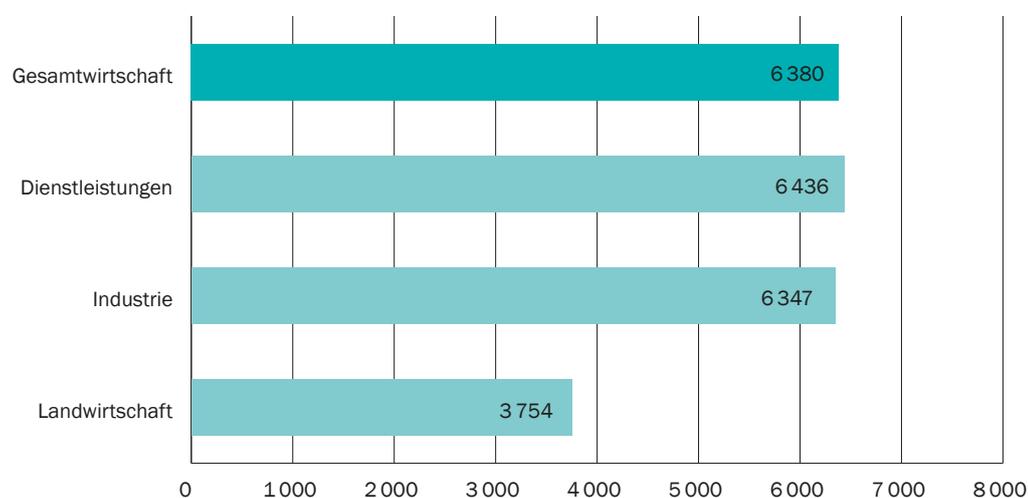
Die Personen im ersten Viertel der Lohnskala verdienten im Jahr 2012 CHF 4 891 oder weniger pro Monat, während die Personen im obersten Viertel Bruttomonatslöhne von CHF 8 528 oder mehr erhielten. Die Löhne des ersten Viertels lagen somit 23.3% oder mehr unter dem mittleren Bruttomonatslohn von CHF 6 380. Die Löhne im obersten Viertel begannen 33.7% über dem mittleren Bruttomonatslohn. Vergleicht man mit dem Jahr 2010, hat sich der Abstand der oberen Löhne zum Medianlohn verringert, während der Abstand der unteren Löhne zum Medianlohn zugenommen hat. Der Abstand zwischen den Löhnen im ersten Viertel und jenen im obersten Viertel ist gleich wie im Jahr 2010.

Die Dienstleistungslöhne sind gesunken

Im Dienstleistungssektor sank der Median der monatlichen Bruttolöhne von CHF 6 477 im Jahr 2010 auf CHF 6 436 im Jahr 2012, während in den anderen Wirtschaftssektoren ein Anstieg der Bruttolöhne zu beobachten war. Im Industriesektor nahm der Medianlohn um 4.2% auf CHF 6 347 zu, im Landwirtschaftssektor stieg der Medianlohn sogar um 8.4% auf CHF 3 754.

Bruttomonatslöhne nach Wirtschaftssektoren 2012 (Median)

in CHF



3 Analyse der Lohnstruktur

In der Lohnstatistik 2012 sind die Lohnzahlungen für 32 890 Arbeitsverhältnisse erfasst. Um eine tiefer gehende Analyse der liechtensteinischen Lohnstruktur zu ermöglichen, werden die monatlichen Bruttolöhne in der Lohnstatistik nach folgenden Merkmalen aufgegliedert:

- Branche, in welcher der Arbeitgeber tätig ist
- Geschlecht
- Beschäftigungsgrad (Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung)
- Alter
- Wohnsitz der Beschäftigten (Erwerbstätige Einwohner/
Zupendler)
- Staatsbürgerschaft (Liechtensteiner/Ausländer)
- Unternehmensgrösse

Anhand der Quartilslöhne und der Häufigkeitsverteilung der effektiven Bruttomonatslöhne erlaubt die Lohnstatistik auch, die Lohnverteilung zu analysieren. Am Ende der Analyse wird die nominale und reale Lohnentwicklung seit 2006 dargestellt.

3.1 Branchen

In der Land- und Forstwirtschaft sowie im Gastgewerbe sind die Bruttolöhne am tiefsten

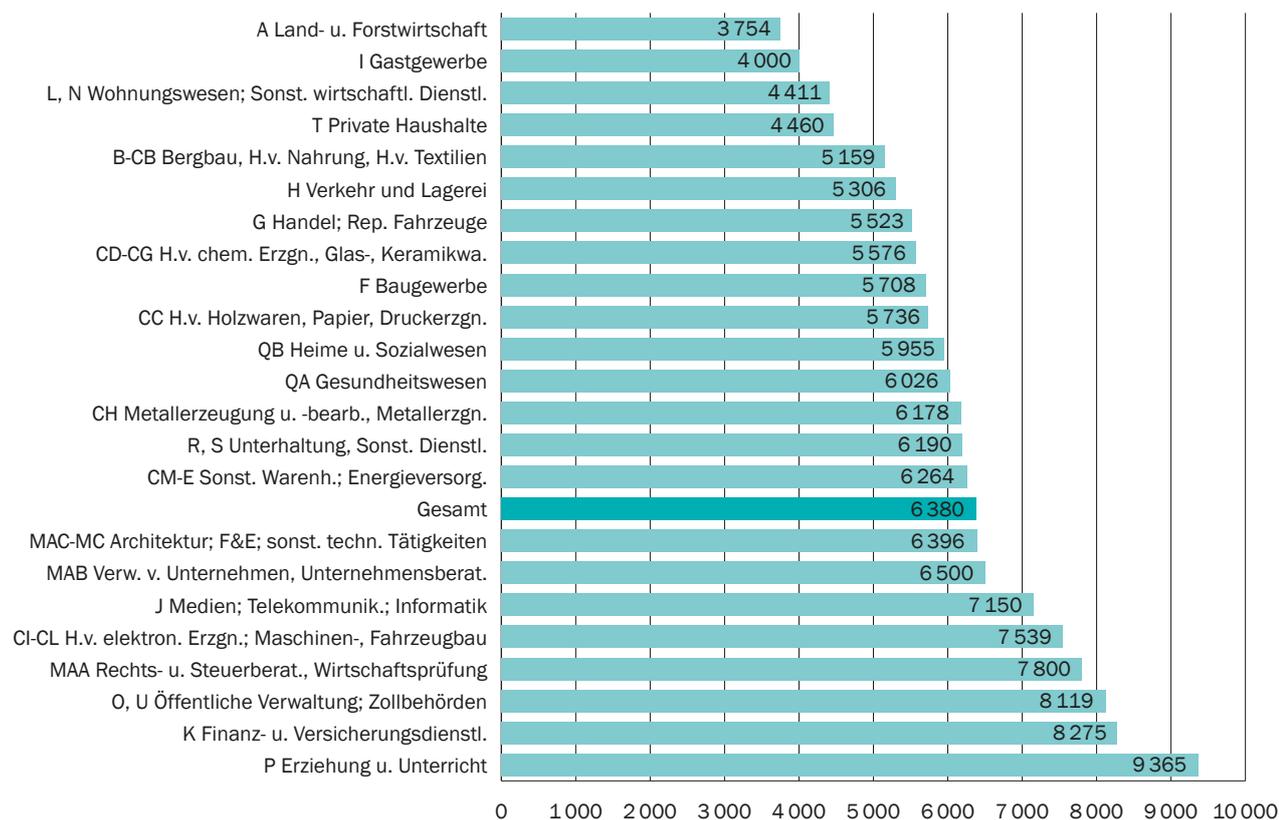
Untergliedert man die monatlichen Bruttolöhne nach Branchen, zeigen sich zum Teil markante Unterschiede zum Medianlohn der Gesamtwirtschaft von CHF 6 380. Den tiefsten mittleren Bruttomonatslohn wies im Jahr 2012 erneut die Land- und Forstwirtschaft mit CHF 3 754 auf. Sie lag 41% unter dem Medianlohn der Gesamtwirtschaft. Anschliessend folgten das Gastgewerbe mit einem mittleren Bruttolohn von CHF 4 000 (-37%) und der Wirtschaftszweig «Wohnungswesen; Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen» mit einem mittleren Bruttomonatslohn von CHF 4 411 (-31%). In der Land- und Forstwirtschaft und im Gastgewerbe hat sich der Abstand zum Medianlohn der Gesamtwirtschaft im Vergleich zum Jahr 2010 verringert.

Die höchsten Medianlöhne wiesen wie in den Vorjahren die Branchen «Erziehung und Unterricht», «Finanz- und

Versicherungsdienstleistungen» sowie «Öffentliche Verwaltung, Zollbehörden» auf. In «Erziehung und Unterricht» belief sich der mittlere Bruttomonatslohn im Jahr 2012 auf CHF 9 365 und lag damit 47% über dem Medianlohn der Gesamtwirtschaft. Dass der Medianlohn in dieser Branche hoch ausfällt, hängt mit dem einheitlich hohen Ausbildungsniveau der meisten Beschäftigten im Unterrichtswesen zusammen, während in anderen Branchen das Ausbildungsniveau der Beschäftigten stärker variiert. In den Finanz- und Versicherungsdienstleistungen ergab sich ein mittlerer Bruttomonatslohn von CHF 8 275 (+30%). An dritter Stelle folgte die öffentliche Verwaltung mit einem Medianlohn von CHF 8 119 (+27%). Der liechtensteinische Medianlohn der öffentlichen Verwaltung (inkl. Zollverwaltung) lag 2.6% über dem schweizerischen Medianlohn in der öffentlichen Verwaltung (Bund, Kantone, Gemeinden, etc.). In der Branche «Erziehung und Unterricht» war der liechtensteinische Medianlohn 6.5% höher als der schweizerische Vergleichswert.

Bruttomonatslöhne nach Branchen 2012 (Median)

in CHF



3.2 Geschlecht

Differenz zwischen Frauen- und Männerlöhnen leicht verringert

Der monatliche Bruttolohn der Frauen lag im Jahr 2012 mit einem Wert von CHF 5 694 17.2% unter dem Medianlohn der Männer von CHF 6 875. Gegenüber dem Jahr 2010 reduzierte sich die Differenz zwischen den Frauen- und Männerlöhnen um 0.6 Prozentpunkte. Zurückzuführen ist dies auf ein stärkeres Wachstum der Frauenlöhne als der Männerlöhne. Im Vergleich zum Jahr 2010 erhöhten sich die Frauenlöhne um 1.7%, während die Männerlöhne nur um 0.9% anstiegen. Der Abstand zum Medianlohn der Gesamtwirtschaft verringerte sich bei den Männerlöhnen von +9% auf +8%. Bei den Frauenlöhnen blieb der Abstand zum Medianlohn der Gesamtwirtschaft bei -11%.

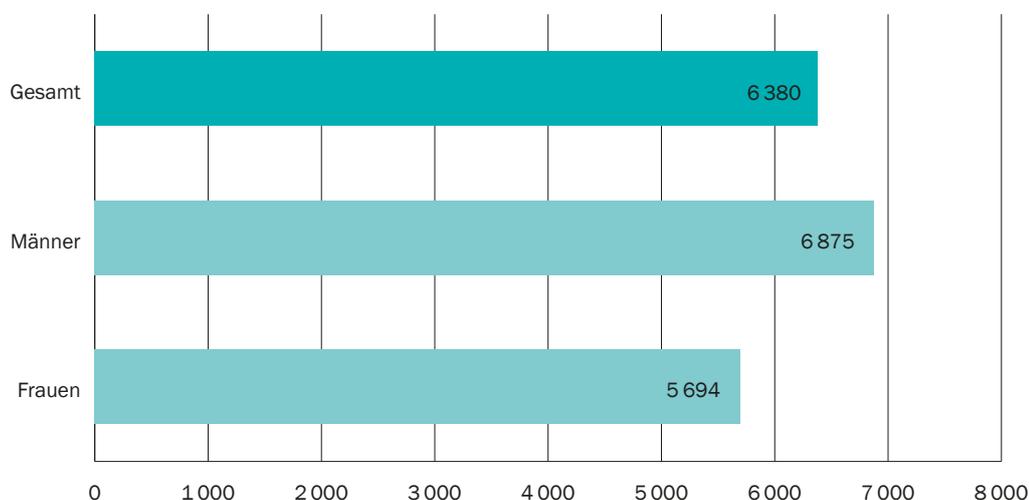
Gemäss einer Untersuchung, die zur Lohnstrukturerhebung 2008 im Auftrag des Bundesamtes für Statistik und des Eidgenössischen Gleichstellungsbüros durchgeführt wurde, sind in der Schweizer Privatwirtschaft 39 Prozent der durchschnittlichen Lohndifferenz zwischen den Geschlechtern als Lohndiskriminierung zu werten. 61 Prozent der Lohndifferenz sind durch sogenannte Ausstattungseffekte zu erklären.

Untersucht man die Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern in den einzelnen Branchen der liechtensteinischen Volkswirtschaft, zeigen sich sehr unterschiedliche Verhältnisse. In der Branche «Verkehr und Lagerei» lag der Medianlohn der Frauen 2% höher als jener der Männer. Im Jahr 2010 war der Medianlohn der Frauen in dieser Branche 4% höher gewesen als jener der Männer. Relativ geringe Lohnunterschiede zwischen Männern und Frauen wiesen das Baugewerbe und die Branche «Herstellung von Holzwaren, Papier und Druckerzeugnissen» auf. Im Baugewerbe war der Medianlohn der Frauen 4% tiefer als jener der Männer (2010: -1%), in der Branche «Holzwaren, Papier und Druckerzeugnisse» lag der Medianlohn der Frauen 10% tiefer (2010: -6%).

Die grössten Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern fanden sich 2012 in den Branchen «Finanz- und Versicherungsdienstleistungen» mit -37% (2010: -38%), «Gesundheitswesen» mit -36% (2010: -33%) sowie «Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung» mit -35% (2010: -34%). In der öffentlichen Verwaltung lag der Medianlohn der Frauen im Jahr 2012 23% tiefer als der Medianlohn der Männer (2010: -22%).

Bruttomonatslöhne Frauen und Männer 2012 (Median)

in CHF



3.3 Beschäftigungsgrad

Vollzeitbeschäftigte verdienen 9% mehr als Teilzeitbeschäftigte

Betrachtet man alle Arbeitsplätze ohne nach Geschlecht zu differenzieren, lag der mittlere Bruttomonatslohn für Vollzeitbeschäftigte im Jahr 2012 9% höher als für Teilzeitbeschäftigte (2010: 8%). Um vergleichbar zu sein, wurden die Löhne der Voll- und Teilzeitbeschäftigten jeweils auf ein volles Arbeitspensum von 100% hochgerechnet. Als Vollzeitbeschäftigte gelten hierbei Personen mit einem Beschäftigungsgrad von 90% und mehr. Der Beschäftigungsgrad der Teilzeitbeschäftigten liegt zwischen 15% und 89% eines vollen Arbeitspensums.

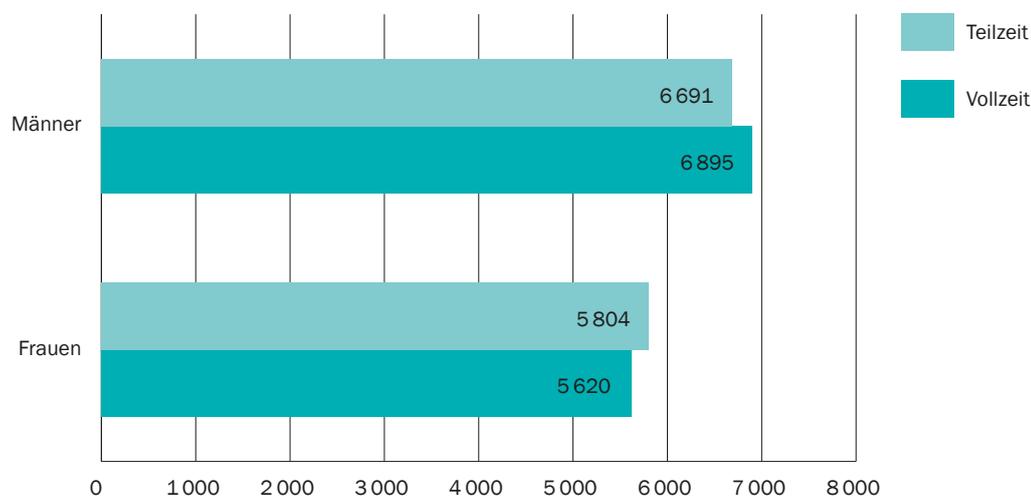
77% der ausgewerteten Lohndaten der Teilzeitbeschäftigten stammten von Frauen, nur 23% kamen von Männern. Vergleicht man mit der Verteilung der Arbeitsplätze gemäss der Beschäftigungsstatistik per 31. Dezember 2012, sind die Frauen bei den Teilzeitbeschäftigten in der Lohnstatistik 2012 etwas überrepräsentiert: 73% der Teilzeitarbeitsplätze waren Ende 2012 von Frauen besetzt, 27% von Männern (Beschäftigungsgrad von 2% und mehr).

Angesichts der festgestellten Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern ist es deshalb nicht erstaunlich, dass der mittlere Bruttomonatslohn der Teilzeitbeschäftigten gesamthaft betrachtet tiefer lag als der Medianlohn der Vollzeitbeschäftigten. Betrachtet man Frauen- und Männerlöhne separat, zeigt sich jedoch ein anderes Bild: Der mittlere Bruttolohn von Teilzeitarbeiterinnen übertraf den Bruttolohn von Vollzeitarbeiterinnen gesamthaft um 3% (2010: 4%). Im Industriesektor lag der mittlere Bruttolohn von teilzeitbeschäftigten Frauen 4% höher als von vollzeitbeschäftigten Frauen, im Dienstleistungssektor waren es 3%. Im Landwirtschaftssektor ist die Anzahl der Teilzeitbeschäftigten zu gering, um eine Aussage machen zu können. Deutlich höhere Teilzeittlöhne als Vollzeitlöhne fanden sich für Frauen insbesondere in der Branche «Unterhaltung, Sonstige Dienstleistungen» (+30%) und in der Branche «Bergbau, Herstellung von Nahrung, Herstellung von Textilien» (+25%).

Anders als bei den Frauen präsentiert sich das Bild bei den männlichen Arbeitnehmern. Hier lag der mittlere Bruttolohn der Teilzeitbeschäftigten im Jahr 2012 3% tiefer als der Bruttolohn der Vollzeitbeschäftigten (2010: -1%).

Bruttomonatslöhne für Vollzeit- und Teilzeitbeschäftigte 2012 (Median)

in CHF



3.4 Alter

Leichter Lohnrückgang im mittleren Lebensabschnitt

Etwas vereinfachend lassen sich in den Lohn­daten drei altersmässige Lohnphasen erkennen: Im ersten Altersabschnitt von 20 bis 44 Jahren stieg der Lohn im Jahr 2012 mit zunehmendem Alter an. Mit jedem Lebensjahr erhöhte sich der mittlere Bruttolohn in dieser Lohnphase um 2.4% (2010: 2.4%). Am Ende dieser ersten Phase erreichte die Altersgruppe der 40- bis 44-Jährigen einen mittleren Bruttolohn von CHF 7 105 (CHF 7 013), während die 20- bis 24-Jährigen nur einen mittleren Bruttolohn von CHF 4 462 (CHF 4 377) erhielten.

Nach dieser Anstiegsphase blieb der Lohn im zweiten Altersabschnitt, der die 45- bis 59-Jährigen umfasst, weitgehend konstant. Von der Altersgruppe der 40- bis 44-Jährigen zur Altersgruppe der 50- bis 54-Jährigen war sogar ein leichter Rückgang von CHF 7 105 auf CHF 6 988 festzustellen.

Der dritte Altersabschnitt ab 60 Jahren zeigte einen Rückgang des mittleren Bruttolohns. Für die 60- bis 64-Jährigen lag der mittlere Bruttolohn bei CHF 6 992 (CHF 6 883). Gegenüber der Altersgruppe der 40- bis 44-Jährigen bedeutet dies ein Minus von CHF 113 bzw. 1.6%.

Die altersabhängige Lohnentwicklung der Frauen und der Männer zeigt einige markante Unterschiede, wobei die Lohndifferenz zwischen Frauen und Männern mit zunehmendem Lebensalter ansteigt. Die Frauenlöhne lagen

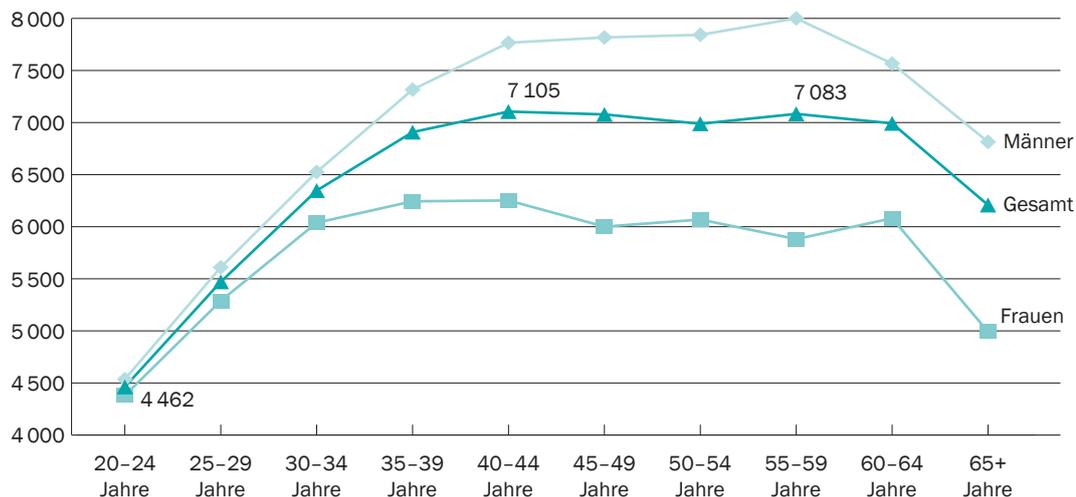
im Jahr 2012 zwar bereits in der ersten Altersgruppe der 20- bis 24-Jährigen tiefer als die Männerlöhne, der Lohnunterschied war mit 3.4% (3.0%) jedoch vergleichsweise gering. Bis zur Altersgruppe der 30- bis 34-Jährigen stiegen die Frauenlöhne wie die Männerlöhne relativ kräftig an. Ab dem Alter von 35 Jahren nehmen die Frauenlöhne hingegen deutlich geringer zu als die Männerlöhne. Im Altersabschnitt von 45 bis 49 Jahren sinkt der Medianlohn der Frauen sogar, während bei den Männern noch ein leichter Anstieg zu beobachten ist. Der mittlere Bruttolohn der 60- bis 64-jährigen Frauen lag mit CHF 6 081 (CHF 5 823) 2.6% tiefer als jener der 35- bis 39-jährigen Frauen, welche einen mittleren Bruttolohn von CHF 6 244 (CHF 6 218) erhielten.

Bei den Männern setzte sich der Anstieg des mittleren Bruttolohns bis zur Altersgruppe der 55- bis 59-Jährigen fort. Ab dem 40. Altersjahr verlangsamte sich das Lohnwachstum zwar auch bei den Männern, die jährliche Wachstumsrate des mittleren Bruttolohns blieb jedoch bis zum Alter von 44 Jahren noch über 1%. In der Altersgruppe der 45- bis 49-jährigen Männer stieg der mittlere Bruttolohn nur noch gering um 0.1% pro Jahr an.

Im Ergebnis lässt sich feststellen, dass zwischen Alter, Geschlecht und Lohnhöhe ein klarer Zusammenhang besteht. Der Lohnunterschied zwischen Frauen und Männern vergrössert sich von 3% zu Beginn des Berufslebens auf 20% in der Altersgruppe der 60- bis 64-Jährigen.

Bruttomonatslöhne nach Alter 2012 (Median)

in CHF



3.5 Wohnsitz

Die Zupendler verdienen fast gleich viel wie die erwerbstätigen Einwohner

Der mittlere Bruttolohn der erwerbstätigen Einwohner lag im Jahr 2012 gesamthaft betrachtet 1.3% höher als der mittlere Bruttolohn der Zupendler. Im Jahr 2010 hatte der mittlere Bruttolohn der erwerbstätigen Einwohner 1.9% über jenem der Zupendler gelegen. Bei den erwerbstätigen Einwohnern erreichte der Medianlohn im Jahr 2012 CHF 6 425 (2010: CHF 6 319), bei den Zupendlern waren es CHF 6 344 (2010: CHF 6 204). Der Medianlohn der Zupendler stieg von 2010 auf 2012 mit einem Plus von 2.3% etwas stärker an als der Medianlohn der erwerbstätigen Einwohner mit 1.7%.

Die Medianlöhne der erwerbstätigen Einwohner übertrafen jedoch nicht in allen Sektoren und Branchen die Medianlöhne der Zupendler. Im Sektor Industrie verlief das Lohngefälle in umgekehrter Richtung.

Im Dienstleistungssektor lag der mittlere Bruttolohn der erwerbstätigen Einwohner 10% über jenem der Zupendler (2010: 8%). Am stärksten fiel die Lohndifferenz zugunsten der erwerbstätigen Einwohner in den Branchen «Verwaltung von Unternehmen, Unternehmensberatung» (+25%), «Verkehr und Lagerei» (+22%) sowie «Unterhaltung, Sonstige Dienstleistungen» (+18%) aus. In den Branchen «Öf-

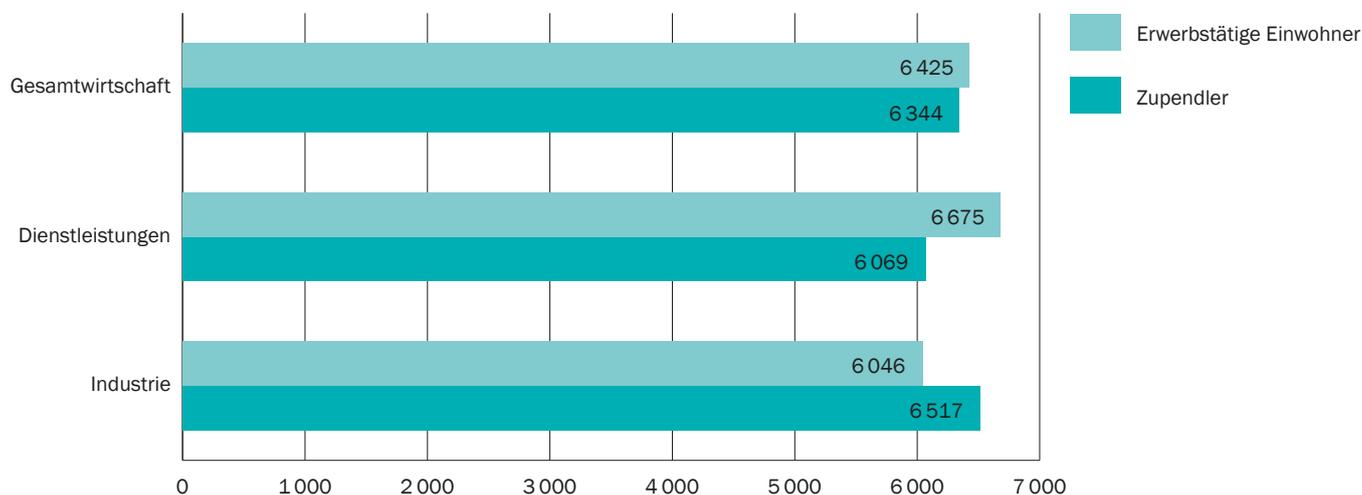
fentliche Verwaltung» (-20%) sowie «Heime und Sozialwesen» (-9%) lagen die Medianlöhne der erwerbstätigen Einwohner hingegen deutlich unter jenen der Zupendler.

Im Industriesektor verdienen die erwerbstätigen Einwohner 2012 gemessen am mittleren Bruttolohn 7% weniger als die Zupendler (2010: -5%). Dabei konnte die Situation je nach Branche recht unterschiedlich sein. In der Branche «Herstellung von chemischen Erzeugnissen, Glas- und Keramikwaren» erhielten die erwerbstätigen Einwohner einen mittleren Bruttolohn, welcher 20% tiefer lag als jener der Zupendler. Analog war der Medianlohn der erwerbstätigen Einwohner in der Branche «Herstellung von elektron. Erzeugnissen, Maschinen- und Fahrzeugbau» 8% tiefer als der Medianlohn der Zupendler. Umgekehrt war die Situation insbesondere im Baugewerbe, wo der Medianlohn der erwerbstätigen Einwohner 5% höher lag als jener der Zupendler.

Für die Lohnstatistik 2012 konnten 15 055 Lohnzahlungen an erwerbstätige Einwohner (45.8%) und 17 835 Lohnzahlungen an Zupendler (54.2%) ausgewertet werden. Die Zupendler sind etwas überrepräsentiert. Gemäss der Beschäftigungsstatistik hatten die Zupendler Ende 2012 einen Anteil von 51.0% an den Arbeitsplätzen in Liechtenstein (Beschäftigungsgrad 2% und mehr).

Bruttomonatslöhne Erwerbstätige Einwohner und Zupendler 2012 (Median)

in CHF



3.6 Staatsbürgerschaft

Lohndifferenz zwischen Liechtensteinern und Ausländern verringert sich

Die Lohnunterschiede zwischen Liechtensteinern und Ausländern verringerten sich von 2010 auf 2012 wieder, nachdem sie sich vorher vergrössert hatten. Im Jahr 2012 lag der mittlere Bruttolohn der Liechtensteiner 10.4% höher als jener der Ausländer, während die Lohndifferenz im Jahr 2010 12.0% betragen hatte.

Der monatliche Bruttolohn der Arbeitnehmenden mit liechtensteinischer Staatsbürgerschaft belief sich im Jahr 2012 auf CHF 6 825 (2010: CHF 6 750). Die Personen mit ausländischer Staatsbürgerschaft erhielten 2012 einen monatlichen Bruttolohn von CHF 6 181 (CHF 6 029). Wie bei der Aufgliederung nach dem Wohnsitz weichen einzelne Branchen jedoch von diesem Gesamtbild der Lohnstruktur ab. So lag in der öffentlichen Verwaltung der Medianlohn der Liechtensteiner 11% unter jenem der ausländischen Staatsangehörigen. Tiefere Medianlöhne für Liechtensteiner ergaben sich insbesondere auch in den Branchen «Finanz- und Versicherungsdienstleistungen» (-8%), «Herstellung von elektronischen Erzeugnissen, Maschinen- und Fahrzeugbau» (-8%), «Erziehung und Unterricht» (-7%), «Herstellung von chemischen Erzeugnissen, Glas und Keramikwaren» (-6%) und «Medien, Telekommunikation, Informatik» (-5%).

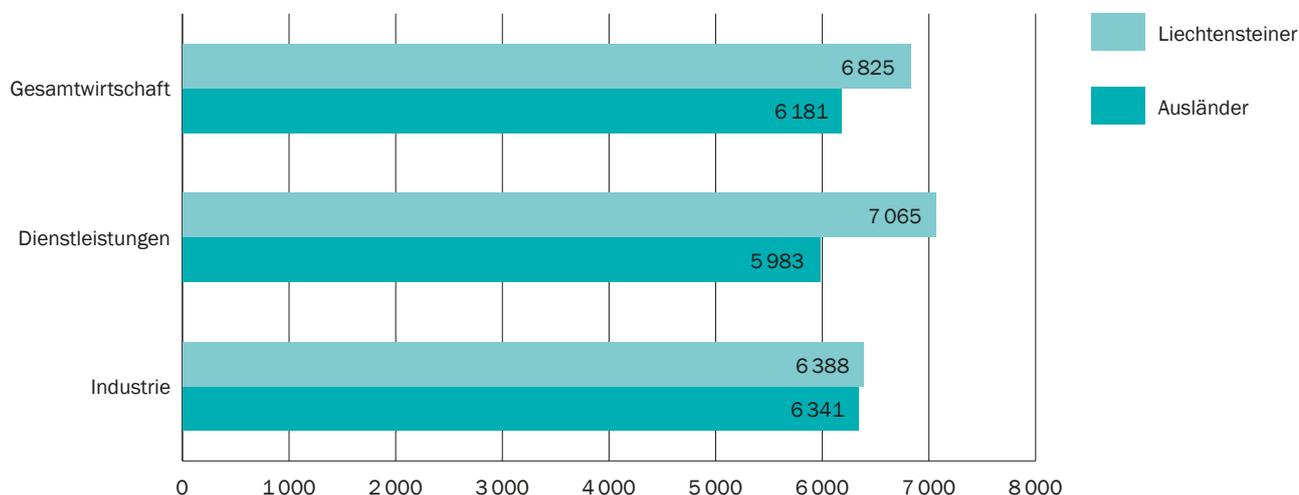
Besonders stark übertraf der mittlere Bruttolohn der Liechtensteiner jenen der Ausländer in den Branchen «Verkehr und Lagerei» (+28%), «Verwaltung von Unternehmen, Unternehmensberatung» (+24%) und «Unterhaltung, Sonstige Dienstleistungen» (+20%).

Einen Unterschied nach Geschlecht gibt es zwischen Liechtensteinern und ausländischen Staatsangehörigen nicht. Der Medianlohn der liechtensteinischen Männer war im Jahr 2012 13.3% höher als jener der ausländischen Männer. Bei den Frauen belief sich die Differenz auf 12.9%.

Vergleicht man mit dem Nachbarland Schweiz, sind die Lohnunterschiede zwischen In- und Ausländern in Liechtenstein geringer als in der Schweiz. Gemäss der schweizerischen Lohnstrukturerhebung von Oktober 2012 lag der Medianlohn der schweizerischen Staatsangehörigen 16% höher als jener der ausländischen Staatsangehörigen. In der Schweiz gibt es auch Lohnunterschiede nach Geschlecht und Staatsangehörigkeit. Der Medianlohn der Schweizer Männer lag 21% höher als jener der ausländischen Männer, während bei den Frauen die Lohndifferenz mit 16% geringer war.

Bruttomonatslöhne nach Staatsbürgerschaft 2012 (Median)

in CHF



3.7 Unternehmensgrösse

In Grossunternehmen liegt der Medianlohn ein Viertel höher als in Kleinunternehmen

Zwischen der Lohnhöhe und der Unternehmensgrösse zeigt sich ein klarer Zusammenhang. Der mittlere Bruttolohn war in grossen Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigten auch im Jahr 2012 deutlich höher als in kleinen und mittleren Unternehmen.

In den grossen Unternehmen resultierte ein mittlerer Bruttolohn von CHF 7 144 (2010: CHF 7 056), was 12% über dem mittleren Bruttolohn der Gesamtwirtschaft lag. Im Jahr 2010 hatte der mittlere Bruttolohn der grossen Unternehmen jenen der Gesamtwirtschaft um 13% übertroffen. In kleinen Unternehmen mit bis zu 9 Beschäftigten lag der mittlere Bruttolohn mit CHF 5 699 (CHF 5 631) 11% unter dem Medianlohn der Gesamtwirtschaft. Kaum Lohndifferenzen gab es hingegen bei den beiden mittleren Grössenklassen. In Unternehmen mit 10 bis 49 Beschäftigten ergab sich ein Medianlohn von CHF 6 079 (CHF 5 890), was ein Minus von 5% gegenüber dem Gesamtlohn bedeutet. Der Medianlohn bei den Unternehmen mit 50 bis 249 Beschäftigten war mit CHF 6 088 (CHF 6 283) fast gleich hoch wie bei den Unternehmen mit 10 bis 49 Beschäftigten.

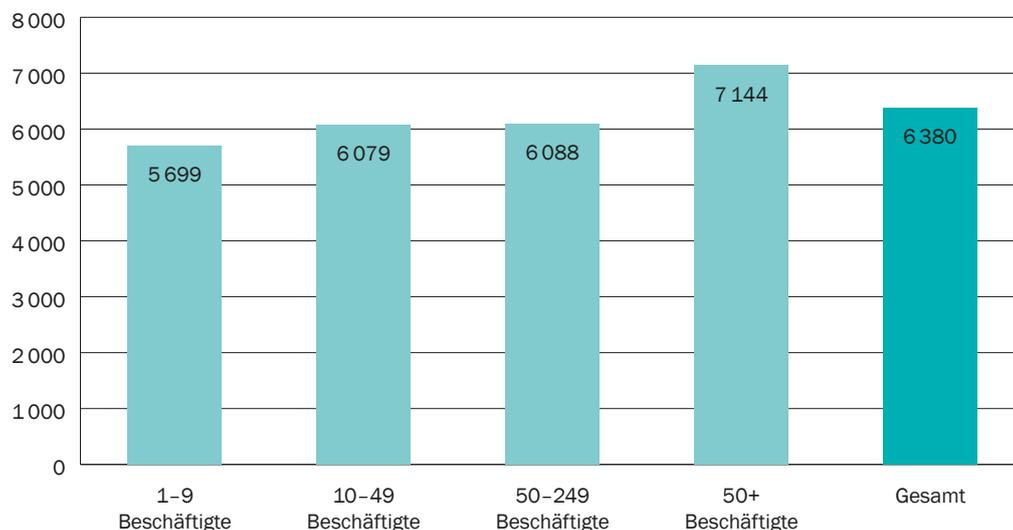
Die Lohnunterschiede zwischen grossen Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigten und Kleinunternehmen mit 1 bis 9 Beschäftigten haben sich von 2010 auf 2012 nicht verändert. In beiden Jahren lag der mittlere Bruttolohn der grossen Unternehmen 25% über jenem der Kleinunternehmen.

Die Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern fielen in den grossen Unternehmen stärker aus als in den kleinen und mittleren Unternehmen. In den grossen Unternehmen mit 250 und mehr Beschäftigten lag der mittlere Bruttolohn der Frauen 20% tiefer als jener der Männer. In der Gruppe der kleinen Unternehmen mit 1 bis 9 Beschäftigten verdienten Frauen 16% weniger als Männer. Unternehmen mit einer Grösse von 10 bis 49 Beschäftigten wiesen mit 11% die geringste Lohndifferenz zwischen Frauen und Männern auf.

Am stärksten fiel der Lohnunterschied zwischen Frauen und Männern in den grossen Dienstleistungsunternehmen aus. Hier lag der mittlere Bruttolohn der Frauen im Jahr 2012 27% (2010: 31%) tiefer als jener der Männer. Bei den grossen Industrieunternehmen belief sich der Lohnunterschied zwischen Frauen und Männern im Jahr 2012 auf 21% (2010: 24%).

Bruttomonatslöhne nach Unternehmensgrösse 2012 (Median)

in CHF



3.8 Lohnverteilung

Ein Viertel der Bruttomonatslöhne liegt unter 4 891 Franken

Anhand der Quartilslöhne lassen sich Aussagen über die Lohnverteilung machen. Die Quartilslöhne beruhen wie die Medianlöhne auf Vollzeitlöhnen, d.h. die effektiven Löhne von Teilzeitbeschäftigten werden auf einen Beschäftigungsgrad von 100% hochgerechnet. Die Quartilslöhne unterteilen die Skala der Lohnempfänger in vier Abschnitte. Das erste Quartil umfasst die 25% der Lohnempfänger mit den tiefsten Löhnen.

Im Jahr 2012 verdiente ein Viertel der Lohnempfänger weniger als CHF 4 891 (2010: CHF 4 825). Ein Viertel der Lohnempfänger erhielt einen Bruttomonatslohn von mehr als CHF 8 528 (CHF 8 417). Der 3. Quartilslohn lag damit wie im Jahr 2010 74% höher als der 1. Quartilslohn. Der Lohnunterschied zwischen dem ersten und dem letzten Viertel der Lohnempfänger fiel bei den Männern grösser aus als bei den Frauen. Bei den männlichen Lohnempfängern lag der 3. Quartilslohn 79% (80%) höher als der 1. Quartilslohn, bei den Frauen belief sich die Differenz auf 65% (64%).

Die Lohndifferenzen zwischen dem ersten und dem letzten Viertel der Lohnempfänger waren je nach Branche recht unterschiedlich. Die geringsten Lohnunterschiede fanden sich im Baugewerbe mit 34% und in der Branche «Herstellung von Holzwaren, Papier und Druckerzeugnissen» mit 36%. Am höchsten waren die Lohnunterschiede in der Land- und Forstwirtschaft mit 113%, in der Branche «Verwaltung von Unternehmen, Unternehmensberatung» mit 106% und bei den Finanz- und Versicherungsdienst-

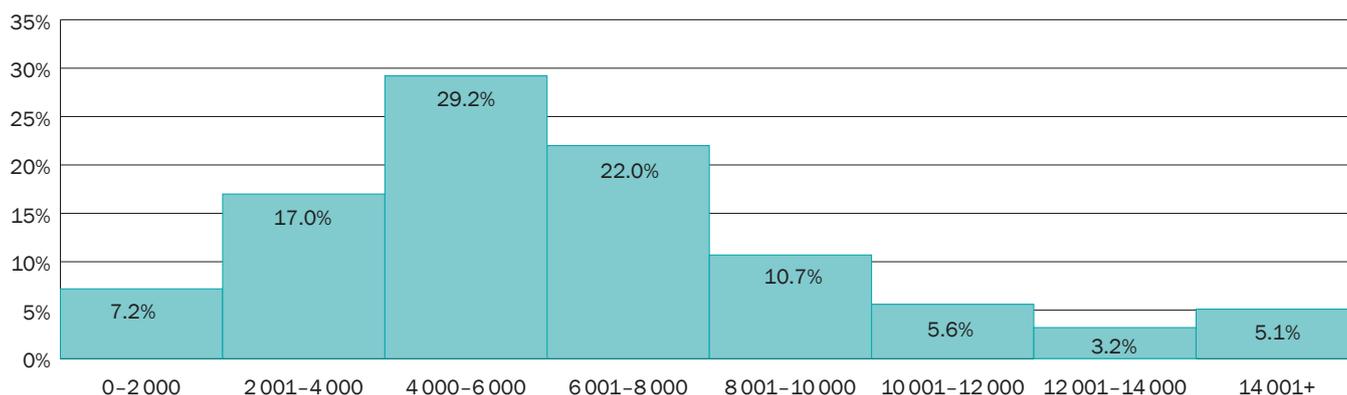
leistungen mit 92%. Das oberste Viertel der Lohnempfänger im Dienstleistungssektor verdiente mindestens 90% mehr als das erste Viertel der Lohnempfänger, während sich die Differenz im Industriesektor auf 57% belief.

Die tiefsten Bruttomonatslöhne des 1. Quartils fanden sich in der Land- und Forstwirtschaft mit CHF 2 678 (CHF 2 624), im Gastgewerbe mit CHF 3 406 (CHF 3 380) und bei den Hausangestellten der privaten Haushalte mit CHF 3 624 (CHF 3 521). Am höchsten fielen die Bruttomonatslöhne des 3. Quartils bei den Finanz- und Versicherungsdienstleistungen mit CHF 12 012 (CHF 12 050), in «Erziehung und Unterricht» mit CHF 11 333 (CHF 11 010) und in der Branche «Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung» mit CHF 10 833 (CHF 10 423) aus.

Zur Analyse der Lohnverteilung sind auch die effektiven Bruttomonatslöhne interessant, die im Gegensatz zu den Median- und Quartilslöhnen nicht auf einen Beschäftigungsgrad von 100% hochgerechnet werden. Sie geben an, welche Bruttomonatslöhne die Teilzeitbeschäftigten effektiv erhalten.

7.2% der Beschäftigten bekamen im Jahr 2012 einen effektiven Bruttomonatslohn von CHF 2 000 oder weniger ausbezahlt. Bei 5.1% der Beschäftigten wies der Lohnausweis einen Bruttomonatslohn von CHF 14 001 oder mehr aus. Es zeigt sich wie in anderen Volkswirtschaften eine linkssteile Lohnverteilung. Der Medianlohn liegt unter dem Durchschnittslohn von CHF 7 404 (2010: CHF 7 364) (arithmetisches Mittel).

Häufigkeitsverteilung der effektiven Bruttomonatslöhne 2012



3.9 Lohnentwicklung

Lohnwachstum von 1.4% pro Jahr zwischen 2006 und 2012

Der mittlere Bruttolohn der Gesamtwirtschaft erhöhte sich von CHF 5 885 im Jahr 2006 auf CHF 6 380 im Jahr 2012. Dies entspricht einer nominalen Zunahme um 8.4% bzw. einem durchschnittlichen Lohnwachstum von nominal 1.4% pro Jahr.

Im Industriesektor nahm der mittlere Bruttolohn überdurchschnittlich zu mit einem Plus von 10.5%. Der Dienstleistungssektor verzeichnete ein unterdurchschnittliches Lohnwachstum mit einer Zunahme des mittleren Bruttolohnes um 6.9%. Im Landwirtschaftssektor erhöhte sich der mittlere Bruttolohn in dieser Zeit um 11.9%.

Die stärksten prozentualen Lohnentwicklungen verzeichneten seit 2006 der Wirtschaftszweig «Metallerzeugung und -bearbeitung, Metallerzeugnisse» (+16.2%), die öffentliche Verwaltung (+11.2%) und die Branche «Sonstige Warenherstellung, Energieversorgung» (+11.2%). In der Branche «Wohnungswesen, Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen» verringerte sich der mittlere Bruttolohn von 2006 auf 2012 um 1.4%. Geringe Zunahmen ergaben sich für die Branche «Architektur, F&E, Sonstige technische Tätigkeiten» (+1.5%), die Branche «Heime und Sozialwesen» (+1.8%) und die Branche «Verkehr und Lagerei» (+2.0%).

Berücksichtigt man die Preisentwicklung in den Jahren von 2006 bis 2012, ergibt sich ein realer Anstieg des mittleren Bruttolohnes der liechtensteinischen Volkswirtschaft von 5.4%. In den Jahren von 2010 bis 2012 waren die Konsumentenpreise leicht rückläufig, weshalb die Entwicklung der Reallöhne gegenüber der Entwicklung der Nominallöhne wieder etwas aufzuholen vermochte. Zur Berechnung der Preisentwicklung wurden die Jahresmittel des schweizerischen Landesindexes der Konsumentenpreise für die Jahre 2006 und 2012 herangezogen (Basis Mai 2000=100).

Nominale und reale Entwicklung der Bruttolöhne 2006 bis 2012

Gesamtwirtschaft	2006	2012	in %
Mittlere Bruttolöhne nominal	CHF 5 885	CHF 6 380	8.4%
Jahresmittel Konsumentenpreise, indexiert	105.8	108.8	2.8%
Mittlere Bruttolöhne real	CHF 5 885	CHF 6 204	5.4%

4 Ländervergleiche

Ein Charakteristikum des liechtensteinischen Arbeitsmarktes ist die grosse Zahl der Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen, die im Ausland wohnen und täglich zur Arbeit nach Liechtenstein pendeln. Ende 2012 arbeiteten insgesamt 18 740 Zupendler in Liechtenstein, während sich die Gesamtzahl der Beschäftigten auf 35 829 Personen belief (Beschäftigungsgrad von 2% und mehr). Dies entspricht einem Zupendleranteil von 52%. 9 702 Zupendler hatten dabei ihren Wohnsitz in der Schweiz, 8 268 in Österreich. 770 Zupendler kamen aus anderen Ländern, vorwiegend aus Deutschland. Hohe Löhne zählen zu den Faktoren, die den liechtensteinischen Arbeitsmarkt für Zupendler attraktiv halten können.

4.1 Schweiz

In der Schweiz belief sich der monatliche Bruttolohn gemäss der Lohnstrukturerhebung von Oktober 2012 auf CHF 6 439. Der liechtensteinische Medianlohn von CHF 6 380 lag damit 0.9% unter dem schweizerischen Wert (Bundesamt für Statistik: Schweizerische Lohnstrukturerhebung 2012. Tabelle T1: Privater und öffentlicher Sektor). Im Jahr 2010 hatte der mittlere Bruttolohn in Liechtenstein noch 1% über dem schweizerischen Medianlohn gelegen. Damit hat sich der Rückgang des liechtensteinischen Medianlohns gegenüber dem schweizerischen Medianlohn fortgesetzt. Bereits in der Zeit von 2008 bis 2010 hatte sich die Lohndifferenz zwischen Liechtenstein und der Schweiz von 4% auf 1% verringert.

Mittlere Bruttomonatslöhne LI und CH nach Sektoren 2012

	LI 2012	CH 2012	Differenz in %
Gesamtwirtschaft	CHF 6 380	CHF 6 439	-0.9%
Sektor Industrie	CHF 6 347	CHF 6 247	1.6%
Sektor Dienstleistungen	CHF 6 436	CHF 6 548	-1.7%

Eine Aufgliederung nach Sektoren zeigt, dass im Jahr 2012 der mittlere Bruttolohn in der Industrie in Liechtenstein 1.6% höher war als in der Schweiz. Im Jahr 2010 war der liechtensteinische Medianlohn in der Industrie nur 0.4% höher gewesen als der schweizerische Medianlohn. Im Dienstleistungssektor war der liechtensteinische Medianlohn im Jahr 2012 erstmals tiefer als der schweizerische Medianlohn. Der liechtensteinische Medianlohn lag hier im Jahr 2012 1.7% unter dem schweizerischen Wert, während er im Jahr 2010 noch 2.8% über dem schweizerischen Medianlohn des Dienstleistungssektors gelegen hatte.

Auf Branchenebene zeigen sich in der Tabelle auf der nächsten Seite bei einzelnen Branchen grössere Unterschiede zwischen dem Medianlohn in Liechtenstein und dem Medianlohn in der Schweiz. In den Branchen «Verwaltung und Beratung von Unternehmen» (-28%), «Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften» (-25%) und «Grundstücks- und Wohnungswesen» (-21%) liegt der liechtensteinische Medianlohn mehr als 20% unter dem schweizerischen Medianlohn. Es gibt aber auch Branchen, in denen der liechtensteinische Medianlohn deutlich höher liegt als der schweizerische. So übertrifft der liechtensteinische Medianlohn den schweizerischen Wert in den Branchen «Maschinenbau» (+21%), «Kunst, Unterhaltung und Erholung» (+16%) und «Wirtschaftliche Dienste für Unternehmen» (+15%) um 15% oder mehr. Häufig bewegen sich die prozentualen Differenzen zwischen dem liechtensteinischen und dem schweizerischen Medianlohn im einstelligen Bereich.

Die Branchengliederung in diesem Ländervergleich ist detaillierter als die Branchengliederung im Tabellenteil der Publikation, weil hier keine zusätzliche Untergliederung nach weiteren Merkmalen wie Geschlecht, Wohnsitz und Staatsbürgerschaft vorgenommen wird. Wenn weitere Merkmale hinzukommen, muss die Branchengliederung stärker zusammengefasst werden, damit die Anzahl der Lohnmeldungen für die jeweiligen Merkmalskombinationen nicht zu klein wird und zuverlässige Ergebnisse für den Medianlohn ausgewiesen werden können. Verschiedene Branchen mussten zudem zusammengefasst werden, um Rückschlüsse auf einzelne Unternehmen zu vermeiden.

Mittlere Bruttomonatslöhne LI und CH nach Branchen 2012

in CHF

Branchen	LI 2012	CH 2012	Differenz in %
Total	6 380	6 439	-1%
01 Landwirtschaft, Jagd	3 083	.	.
02 Forstwirtschaft	(6 525)	(6 561)	-1%
05-43 Industrie	6 347	6 247	2%
08 Gewinnung v. Steinen u. Erden	(6 738)	6 006	12%
10-33 Verarbeitendes Gewerbe/Herst. v. Waren	6 575	6 348	4%
10-11 Herst. v. Nahrungsmitteln; Getränkeherst.	5 145	5 573	-8%
13-15 Herst. v. Textilien u. Bekleidung	4 364	4 784	-9%
16-18 H. v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn.	5 736	5 948	-4%
16 Herst. v. Holzwaren (ohne Möbel)	5 679	5 733	-1%
18 Herst. v. Druckerzgn., Vervielfältigung	5 877	6 384	-8%
19-23 Herst. v. chem. Erzgn., Glas-, Keramikwaren	5 576	.	.
24-25 Metallerzeugung u. bearb., Metallerzeugn.	6 178	5 850	6%
26 Herst. v. elektron. u. opt. Erzeugn.	6 697	6 609	1%
27 Herst. v. elektrischen Ausrüstungen	5 636	6 790	-17%
28 Maschinenbau	8 277	6 848	21%
31-33 Herst. v. Möbeln u. sonst. Waren, Rep. Maschinen	6 131	6 114	0%
36-39 Wasserversorgung, Abwasser- u. Abfallentsorg.	5 955	6 118	-3%
41-43 Baugewerbe	5 708	6 044	-6%
41 Hochbau	5 818	6 159	-6%
42 Tiefbau	5 940	6 415	-7%
43 Sonstiges Ausbaugewerbe	5 601	5 929	-6%
45-96 Dienstleistungen	6 490	6 548	-1%
45-47 Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Motorfahrz.	5 523	5 334	4%
45 Handel, Instandhaltung u. Rep. v. Motorfz.	5 655	5 572	1%
46 Grosshandel	6 004	6 635	-10%
47 Detailhandel	5 173	4 691	10%
49-53 Verkehr u. Lagerei	5 306	6 123	-13%
49 Landverkehr	4 999	6 226	-20%
55-56 Gastgewerbe/Beherbergung u. Gastronomie	4 000	4 236	-6%
55 Beherbergung	3 963	4 230	-6%
56 Gastronomie	4 002	4 272	-6%
58-63 Information und Kommunikation	7 150	8 375	-15%
58-60 Verlagswesen, audiovis. Medien, Rundfunk	6 185	7 604	-19%
58 Verlagswesen	6 133	7 338	-16%
61 Telekommunikation	8 112	8 901	-9%
62 Dienstl. der Informationstechnologie	7 803	8 571	-9%

Branchen	LI 2012	CH 2012	Differenz in %
64-66 Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	8 275	9 139	-9%
64 Finanzdienstl. (Banken, Beteiligungsges.)	8 567	9 666	-11%
65 Versicherungen	7 048	8 079	-13%
66 Mit Finanz- u. Versicher.dienstl. verb. Tätigk.	8 330	8 750	-5%
68 Grundstücks- und Wohnungswesen	(5 417)	6 857	-21%
69-75 Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstl.	7 278	7 566	-4%
69-71 Freiberufl. u. techn. Dienstl.	7 421	7 656	-3%
69 Rechtsberatung, Wirtschaftsprüf., Treuhand	7 800	7 498	4%
70 Verw. u. Beratung v. Unternehmen	6 500	9 032	-28%
71 Architektur- u. Ingenieurbüros, techn. Unters.	6 500	7 212	-10%
73 Werbung u. Marktforschung	6 100	6 311	-3%
74 Sonst. freiberufl., wiss. u. techn. Tätigk.	(5 400)	6 448	-16%
77-82 Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen	4 391	5 201	-16%
78 Vermittl. u. Überlassung v. Arbeitskräften	4 116	5 455	-25%
79 Reisebüros	(5 417)	5 308	2%
80 Wach- und Sicherheitsdienste, Detekteien	4 779	5 333	-10%
81 Gebäudebetr., Garten- u. Landschaftsbau	4 254	4 694	-9%
82 Wirtschaftl. Dienste für Unternehmen	(7 068)	6 167	15%
84 Öffentl. Verwaltung, Sozialvers.	8 079	7 916	2%
85 Erziehung und Unterricht	9 365	8 670	8%
86-88 Gesundheits- u. Sozialwesen	5 993	6 273	-4%
86 Gesundheitswesen	6 026	6 594	-9%
87 Heime	6 245	5 709	9%
88 Sozialwesen (ohne Heime)	5 602	6 298	-11%
90-93 Kunst, Unterhaltung u. Erholung	6 977	6 000	16%
93 Sport und Erholung	6 281	5 646	11%
94-96 Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	5 693	6 023	-5%
94-95 Interessenvertr., relig. Verein., Rep. Gebrauchsgüter	7 102	7 040	1%
94 Interessenvertretungen, relig. Verein.	7 188	7 162	0%
96 Sonst. persönl. Dienstleistungen	4 334	3 921	11%
97 Private Haushalte mit Hauspersonal	4 460	.	.

4.2 Österreich

Deutliche Lohnunterschiede zeigen sich beim Vergleich mit Österreich. Verwendet werden hier die Bruttojahresverdienste der Vollzeitbeschäftigten Österreichs gemäss der Verdienststrukturerhebung von 2010, weil die Ergebnisse der österreichischen Verdienststrukturerhebung 2012 noch nicht vorliegen. Die österreichische Verdienststrukturerhebung erfasst die Bruttojahresverdienste, inkl. jährlicher Sonderzahlungen und Abfertigungen. In der österreichischen Erhebung nicht erfasst sind die Löhne der öffentlichen Verwaltung.

Die liechtensteinischen Bruttomonatslöhne lagen 2010 gesamthaft 61% höher als in Österreich. In Österreich betrug der Medianlohn der Gesamtwirtschaft CHF 3 885 bzw. Euro 2 814. Zu berücksichtigen ist allerdings, dass die Vergleichszahlen nur eine grobe Orientierung für die Attraktivität des liechtensteinischen Arbeitsmarktes aus österreichischer Perspektive bieten. Nachteilig wirkt sich insbesondere aus, dass sich die österreichischen Angaben auf ganz Österreich beziehen, während in Bezug auf den liechtensteinischen Arbeitsmarkt die Bruttolöhne des angrenzenden Bundeslandes Vorarlberg besonders relevant wären. Aufgrund des einkommensmässigen West-Ost-Gefälles in Österreich übertreffen die Bruttolöhne in Vorarlberg das österreichische Mittel. Zudem beeinträchtigen die schwankenden Wechselkurse die Aussagekraft. Die Währungsumrechnung der österreichischen Löhne von Euro in Schweizer Franken erfolgte hier mit dem Jahresmittelkurs des Jahres 2010 (1 Euro = 1.380531 CHF).

Mittlere Bruttomonatslöhne LI und AT nach Sektoren 2010

	LI 2010	AT 2010	Differenz in %
Gesamtwirtschaft	CHF 6 257	CHF 3 885	61%
Sektor Industrie	CHF 6 094	CHF 4 056	50%
Sektor Dienstleistungen	CHF 6 477	CHF 3 741	73%

Im Sektor Industrie lag der mittlere Bruttomonatslohn in Liechtenstein 50% höher als in Österreich mit CHF 4 056 bzw. Euro 2 938. Im Sektor Dienstleistungen belief sich die Lohndifferenz auf 73%. Der österreichische Medianlohn im Dienstleistungssektor betrug CHF 3 741 bzw. Euro 2 710. Im Gegensatz zum österreichischen Arbeitsmarkt ist der Medianlohn des Dienstleistungssektors in Liechtenstein höher als der Medianlohn des Industriesektors. Zu berücksichtigen ist allerdings, dass im österreichischen Dienstleistungssektor die Löhne der öffentlichen Verwaltung fehlen.

Auf Branchenebene fiel der Lohnunterschied im Wirtschaftszweig «Erziehung und Unterricht» besonders hoch aus. Hier fehlen jedoch beim österreichischen Medianlohn die öffentlichen Schulen. Mit einigem Abstand folgten die Branche «Telekommunikation» und die Branche «Kunst, Unterhaltung und Erholung». Fast gleich waren die Medianlöhne in der Branche «Verlagswesen, audiovisuelle Medien, Rundfunk».

Die Vergleiche zeigen, dass zwischen dem liechtensteinischen und dem (gesamt-)österreichischen Arbeitsmarkt ein deutliches Lohngefälle besteht, welches sich durch die Aufwertung des Schweizer Frankens gegenüber dem Euro noch vergrössert hat.

Berücksichtigt man die unterschiedlichen Preisniveaus in Liechtenstein bzw. der Schweiz und Österreich, fällt das Lohngefälle wesentlich geringer aus. Der liechtensteinische Medianlohn der Gesamtwirtschaft liegt dann noch 18% über dem österreichischen Medianlohn von umgerechnet CHF 5 316. Die Umrechnung erfolgte mithilfe der Kaufkraftparitäten (PPP) der OECD betreffend Konsum (individual actual consumption) für Österreich und die Schweiz im Jahr 2010. Die kaufkraftbereinigten Löhne ergeben ein aussagekräftigeres Bild, wenn man Aussagen zu Wohlstandsunterschieden zwischen den beiden Ländern machen will. In Bezug auf die Attraktivität des liechtensteinischen Arbeitsmarktes für die österreichischen Zupendler ist die Kaufkraftbereinigung hingegen nicht relevant.

Mittlere Bruttomonatslöhne LI und AT nach Branchen 2010

in CHF

Branchen	LI 2010	AT 2010	Differenz in %
Total	6 257	3 885	61%
05-43 Industrie	6 094	4 056	50%
05-09 Gewinnung v. Steinen u. Erden	(6 697)	4 357	54%
10-33 Verarbeitendes Gewerbe/Herst. v. Waren	6 245	4 154	50%
10-12 Herst. v. Nahrungsmitteln; Getränkeherst., Tabak	5 137	3 418	50%
16-18 H. v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn.	5 742	3 937	46%
24-25 Metallerzeugung u. bearb., Metallerzeugn.	5 809	4 281	36%
26 Herst. v. elektron. u. opt. Erzeugn.	6 667	4 890	36%
27 Herst. v. elektrischen Ausrüstungen	5 425	4 448	22%
28 Maschinenbau	7 657	4 581	67%
31-33 Herst. v. Möbeln u. sonst. Waren, Rep. Maschinen	5 878	3 854	53%
36-39 Wasserversorgung, Abwasser- u. Abfallentsorg.	(6 107)	3 544	72%
41-43 Baugewerbe	5 633	3 798	48%
45-96 Dienstleistungen	6 500	3 741	74%
45-47 Handel; Instandhaltung u. Rep. v. Motorfahrz.	5 300	3 482	52%
49-53 Verkehr u. Lagerei	5 233	3 843	36%
55-56 Gastgewerbe/Beherbergung u. Gastronomie	3 901	2 486	57%
58-63 Information und Kommunikation	7 038	5 755	22%
58-60 Verlagswesen, audiovis. Medien, Rundfunk	6 163	6 124	1%
61 Telekommunikation	8 545	4 772	79%
64-66 Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	8 278	5 987	38%
68 Grundstücks- und Wohnungswesen	(5 864)	4 314	36%
69-75 Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. Dienstl.	7 042	4 761	48%
69-71 Freiberufl. u. techn. Dienstl.	7 199	4 784	50%
73 Werbung u. Marktforschung	5 679	4 173	36%
77-82 Sonst. wirtschaftl. Dienstleistungen	4 628	3 105	49%
85 Erziehung und Unterricht	9 243	4 182	121%
86-88 Gesundheits- u. Sozialwesen	5 877	3 761	56%
86 Gesundheitswesen	5 877	4 114	43%
87-88 Heime und Sozialwesen	5 877	3 409	72%
90-93 Kunst, Unterhaltung u. Erholung	6 361	3 656	74%
94-96 Erbringung v. sonst. Dienstleistungen	5 675	3 621	57%

B Tabellenteil

1 Jahrestabellen

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Branche und Geschlecht

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 1.1

Liechtenstein 2012	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	6 380	6 875	5 694
Sektor 1 Landwirtschaft	3 754	4 000	*
A Land- u. Forstwirtschaft	3 754	4 000	*
Sektor 2 Industrie	6 347	6 614	5 563
B-CB Bergbau, H.v. Nahrung, H.v. Textilien	5 159	5 381	4 694
CC H.v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn.	5 736	5 780	(5 209)
CD-CG H.v. chem. Erzgn., Glas-, Keramikwa.	5 576	6 810	5 038
CH Metallherzgn. u. -bearb., Metallherzgn.	6 178	6 325	5 092
CI-CL H.v. elektron. Erzgn.; Maschinen-, Fahrzeugbau	7 539	7 922	6 425
CM-E Sonst. Warenh.; Energieversorg.	6 264	6 933	5 533
F Baugewerbe	5 708	5 714	5 471
Sektor 3 Dienstleistungen	6 436	7 399	5 767
G Handel; Rep. Fahrzeuge	5 523	6 120	5 000
H Verkehr und Lagerei	5 306	5 278	5 376
I Gastgewerbe	4 000	4 506	3 800
J Medien; Telekommunik.; Informatik	7 150	7 800	6 010
K Finanz- u. Versicherungsdienstl.	8 275	10 617	6 703
L, N Wohnungswesen; Sonst. wirtschaftl. Dienstl.	4 411	4 627	4 147
MAA Rechts- u. Steuerberat., Wirtschaftsprüfung	7 800	10 470	6 830
MAB Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat.	6 500	6 667	5 803
MAC-MC Architektur; F&E; sonst. techn. Tätigkeiten	6 396	6 925	5 660
O, U Öffentliche Verwaltung; Zollbehörden	8 119	9 211	7 130
P Erziehung u. Unterricht	9 365	10 523	8 575
QA Gesundheitswesen	6 026	9 012	5 743
QB Heime u. Sozialwesen	5 955	(7 791)	5 700
R, S Unterhaltung, Sonst. Dienstl.	6 190	7 630	5 418
T Private Haushalte	4 460	*	4 387

Lohndifferenzen nach Branche und Geschlecht

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 1.2

Liechtenstein 2012	Lohndifferenzen		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	100	108	89
Sektor 1 Landwirtschaft	100	107	*
A Land- u. Forstw., Fischerei	100	107	*
Sektor 2 Industrie	100	104	88
B-CB Bergbau, H.v. Nahrung, H.v. Textilien	100	104	91
CC H.v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn.	100	101	(91)
CD-CG H.v. chem. Erzgn., Glas-, Keramikwa.	100	122	90
CH Metallerzeugung u. -bearb., Metallerzgn.	100	102	82
CI-CL H.v. elektron. Erzgn.; Maschinen-, Fahrzeugbau	100	105	85
CM-E Sonst. Warenh.; Energieversorg.	100	111	88
F Baugewerbe	100	100	96
Sektor 3 Dienstleistungen	100	115	90
G Handel; Rep. Fahrzeuge	100	111	91
H Verkehr und Lagerei	100	99	101
I Gastgewerbe	100	113	95
J Medien; Telekommunik.; Informatik	100	109	84
K Finanz- u. Versicherungsdienstl.	100	128	81
L, N Wohnungswesen; Sonst. wirtschaftl. Dienstl.	100	105	94
MAA Rechts- u. Steuerberat., Wirtschaftsprüfung	100	134	88
MAB Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat.	100	103	89
MAC-MC Architektur; F&E; sonst. techn. Tätigkeiten	100	108	88
O, U Öffentliche Verwaltung; Zollbehörden	100	113	88
P Erziehung u. Unterricht	100	112	92
QA Gesundheitswesen	100	150	95
QB Heime u. Sozialwesen	100	(131)	96
R, S Unterhaltung, Sonst. Dienstl.	100	123	88
T Private Haushalte	100	*	98

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Branche und Geschlecht

Vollzeitbeschäftigte

Tabelle 1.3

Liechtenstein 2012	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	6 500	6 895	5 620
Sektor 1 Landwirtschaft	3 636	3 900	*
A Land- u. Forstwirtschaft	3 636	3 900	*
Sektor 2 Industrie	6 403	6 612	5 510
B-CB Bergbau, H.v. Nahrung, H.v. Textilien	5 132	5 381	4 415
CC H.v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn.	5 709	5 778	*
CD-CG H.v. chem. Erzgn., Glas-, Keramikwa.	5 803	6 813	5 053
CH Metallherzgn. u. -bearb., Metallherzgn.	6 260	6 331	(4 792)
CI-CL H.v. elektron. Erzgn.; Maschinen-, Fahrzeugbau	7 614	7 927	6 425
CM-E Sonst. Warenh.; Energieversorg.	6 341	6 933	5 451
F Baugewerbe	5 672	5 681	(5 383)
Sektor 3 Dienstleistungen	6 667	7 546	5 688
G Handel; Rep. Fahrzeuge	5 719	6 250	4 864
H Verkehr und Lagerei	5 308	5 280	(5 758)
I Gastgewerbe	3 925	4 516	3 600
J Medien; Telekommunik.; Informatik	7 500	7 947	5 867
K Finanz- u. Versicherungsdienstl.	8 821	10 834	6 666
L, N Wohnungswesen; Sonst. wirtschaftl. Dienstl.	4 442	4 610	4 081
MAA Rechts- u. Steuerberat., Wirtschaftsprüfung	8 236	10 665	6 610
MAB Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat.	6 548	6 687	(5 833)
MAC-MC Architektur; F&E; sonst. techn. Tätigkeiten	6 555	7 000	5 735
O, U Öffentliche Verwaltung; Zollbehörden	8 890	9 379	7 612
P Erziehung u. Unterricht	9 882	10 711	8 885
QA Gesundheitswesen	5 924	(9 537)	5 362
QB Heime u. Sozialwesen	5 829	*	5 355
R, S Unterhaltung, Sonst. Dienstl.	6 000	7 583	4 641
T Private Haushalte	(4 557)	*	(4 514)

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Branche und Geschlecht

Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 1.4

Liechtenstein 2012	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	5 961	6 691	5 804
Sektor 1 Landwirtschaft	*	*	*
A Land- u. Forstwirtschaft	*	*	*
Sektor 2 Industrie	5 894	6 668	5 735
B-CB Bergbau, H.v. Nahrung, H.v. Textilien	5 457	*	5 508
CC H.v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn.	(5 775)	*	(5 763)
CD-CG H.v. chem. Erzgn., Glas-, Keramikwa.	5 032	*	5 014
CH Metallerzeugung u. -bearb., Metallerzgn.	5 517	*	(5 441)
CI-CL H.v. elektron. Erzgn.; Maschinen-, Fahrzeugbau	6 670	7 717	6 328
CM-E Sonst. Warenh.; Energieversorg.	5 927	*	5 820
F Baugewerbe	5 972	6 497	5 482
Sektor 3 Dienstleistungen	5 998	6 708	5 833
G Handel; Rep. Fahrzeuge	5 156	5 339	5 093
H Verkehr und Lagerei	5 263	(5 256)	5 264
I Gastgewerbe	4 044	(4 506)	4 011
J Medien; Telekommunik.; Informatik	6 368	(6 660)	6 117
K Finanz- u. Versicherungsdienstl.	6 960	8 862	6 820
L, N Wohnungswesen; Sonst. wirtschaftl. Dienstl.	4 334	5 000	4 204
MAA Rechts- u. Steuerberat., Wirtschaftsprüfung	7 132	8 380	7 042
MAB Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat.	6 042	(6 667)	(5 716)
MAC-MC Architektur; F&E; sonst. techn. Tätigkeiten	5 853	6 126	5 633
O, U Öffentliche Verwaltung; Zollbehörden	6 980	7 180	6 899
P Erziehung u. Unterricht	8 843	10 065	8 477
QA Gesundheitswesen	6 154	*	5 958
QB Heime u. Sozialwesen	6 022	*	5 914
R, S Unterhaltung, Sonst. Dienstl.	6 388	(7 838)	6 041
T Private Haushalte	4 433	*	4 335

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Branche, Wohnsitz und Geschlecht

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 2.1

Liechtenstein 2012	Monatlicher Bruttolohn in CHF						
	Gesamt	Wohnsitz		Erwerbstätige Einwohner		Zupendler aus dem Ausland	
			Erwerbstätige Einwohner	Zupendler aus dem Ausland	Männer	Frauen	Männer
Gesamt	6 380	6 425	6 344	6 990	5 742	6 788	5 656
Sektor 1 Landwirtschaft	3 754	4 491	(3 179)	(4 767)	*	*	*
A Land- u. Forstwirtschaft	3 754	4 491	(3 179)	(4 767)	*	*	*
Sektor 2 Industrie	6 347	6 046	6 517	6 329	5 236	6 799	5 811
B-CB Bergbau, H.v. Nahrung, H.v. Textilien	5 159	5 239	5 129	5 693	4 681	5 272	4 724
CC H.v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn.	5 736	5 761	5 716	5 834	*	5 757	*
CD-CG H.v. chem. Erzgn., Glas-, Keramikwa.	5 576	5 013	6 248	5 859	4 839	7 427	5 336
CH Metallerzeugung u. -bearb., Metallerzgn.	6 178	6 014	6 272	6 284	5 075	6 353	(5 288)
CI-CL H.v. elektron. Erzgn.; Maschinen-, Fahrzeugbau	7 539	7 076	7 688	7 583	5 805	7 997	6 608
CM-E Sonst. Warenh.; Energieversorg.	6 264	6 394	6 222	7 299	5 511	6 686	5 544
F Baugewerbe	5 708	5 830	5 571	5 835	5 770	5 594	(5 250)
Sektor 3 Dienstleistungen	6 436	6 675	6 069	7 962	5 944	6 817	5 570
G Handel; Rep. Fahrzeuge	5 523	5 420	5 612	6 067	5 000	6 175	4 911
H Verkehr und Lagerei	5 306	5 925	4 853	6 217	5 583	4 741	(5 308)
I Gastgewerbe	4 000	4 217	3 804	4 704	3 977	4 333	3 639
J Medien; Telekommunik.; Informatik	7 150	7 019	7 200	7 971	6 043	7 741	5 958
K Finanz- u. Versicherungsdienstl.	8 275	8 125	8 365	10 667	6 613	10 530	6 836
L, N Wohnungswesen; Sonst. wirtschaftl. Dienstl.	4 411	4 500	4 376	4 911	4 240	4 546	4 076
MAA Rechts- u. Steuerberat., Wirtschaftsprüfung	7 800	8 023	7 613	10 814	6 754	10 117	6 936
MAB Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat.	6 500	6 914	5 551	8 000	(6 500)	6 417	(5 277)
MAC-MC Architektur; F&E; sonst. techn. Tätigkeiten	6 396	6 722	6 000	7 548	5 742	6 442	5 590
O, U Öffentliche Verwaltung; Zollbehörden	8 119	7 779	9 725	8 903	6 945	10 424	8 682
P Erziehung u. Unterricht	9 365	9 225	9 692	10 523	8 648	10 606	8 510
QA Gesundheitswesen	6 026	6 093	6 004	(9 406)	5 695	*	5 823
QB Heime u. Sozialwesen	5 955	5 742	6 313	(7 625)	5 520	*	5 987
R, S Unterhaltung, Sonst. Dienstl.	6 190	6 473	5 483	7 559	5 807	(7 973)	4 665
T Private Haushalte	4 460	(4 505)	4 433	*	(4 400)	*	4 373

Lohndifferenzen nach Branche, Wohnsitz und Geschlecht

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 2.2

Liechtenstein 2012	Lohndifferenzen						
	Gesamt	Wohnsitz		Erwerbstätige Einwohner		Zupendler aus dem Ausland	
			Erwerbstätige Einwohner	Zupendler aus dem Ausland	Männer	Frauen	Männer
Gesamt	100	101	99	110	90	106	89
Sektor 1 Landwirtschaft	100	120	(85)	(127)	*	*	*
A Land- u. Forstw., Fischerei	100	120	(85)	(127)	*	*	*
Sektor 2 Industrie	100	95	103	100	82	107	92
B-CB Bergbau, H.v. Nahrung, H.v. Textilien	100	102	99	110	91	102	92
CC H.v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn.	100	100	100	102	*	100	*
CD-CG H.v. chem. Erzgn., Glas-, Keramikwa.	100	90	112	105	87	133	96
CH Metallherzeugung u. -bearb., Metallherzgn.	100	97	102	102	82	103	(86)
CI-CL H.v. elektron. Erzgn.; Maschinen-, Fahrzeugbau	100	94	102	101	77	106	88
CM-E Sonst. Warenh.; Energieversorg.	100	102	99	117	88	107	89
F Baugewerbe	100	102	98	102	101	98	(92)
Sektor 3 Dienstleistungen	100	104	94	124	92	106	87
G Handel; Rep. Fahrzeuge	100	98	102	110	91	112	89
H Verkehr und Lagerei	100	112	91	117	105	89	(100)
I Gastgewerbe	100	105	95	118	99	108	91
J Medien; Telekommunik.; Informatik	100	98	101	111	85	108	83
K Finanz- u. Versicherungsdienstl.	100	98	101	129	80	127	83
L, N Wohnungswesen; Sonst. wirtschaftl. Dienstl.	100	102	99	111	96	103	92
MAA Rechts- u. Steuerberat., Wirtschaftsprüfung	100	103	98	139	87	130	89
MAB Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat.	100	106	85	123	(100)	99	(81)
MAC-MC Architektur; F&E; sonst. techn. Tätigkeiten	100	105	94	118	90	101	87
O, U Öffentliche Verwaltung; Zollbehörden	100	96	120	110	86	128	107
P Erziehung u. Unterricht	100	99	103	112	92	113	91
QA Gesundheitswesen	100	101	100	(156)	95	*	97
QB Heime u. Sozialwesen	100	96	106	(128)	93	*	101
R, S Unterhaltung, Sonst. Dienstl.	100	105	89	122	94	(129)	75
T Private Haushalte	100	(101)	99	*	(99)	*	98

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Branche, Wohnsitz und Geschlecht

Vollzeitbeschäftigte

Tabelle 2.3

Liechtenstein 2012	Monatlicher Bruttolohn in CHF						
	Gesamt	Wohnsitz		Erwerbstätige Einwohner		Zupendler aus dem Ausland	
			Erwerbstätige Einwohner	Zupendler aus dem Ausland	Männer	Frauen	Männer
Gesamt	6 500	6 554	6 449	7 000	5 633	6 814	5 607
Sektor 1 Landwirtschaft	3 636	(4 047)	(3 170)	(4 656)	*	*	*
A Land- u. Forstwirtschaft	3 636	(4 047)	(3 170)	(4 656)	*	*	*
Sektor 2 Industrie	6 403	6 098	6 563	6 322	5 031	6 800	5 772
B-CB Bergbau, H.v. Nahrung, H.v. Textilien	5 132	5 231	5 108	5 693	4 437	5 270	4 392
CC H.v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn.	5 709	5 663	5 724	5 796	*	5 771	*
CD-CG H.v. chem. Erzgn., Glas-, Keramikwa.	5 803	5 132	6 437	5 874	4 823	7 440	5 328
CH Metallherzeugung u. -bearb., Metallherzgn.	6 260	6 174	6 283	6 319	*	6 342	*
CI-CL H.v. elektron. Erzgn.; Maschinen-, Fahrzeugbau	7 614	7 151	7 735	7 617	5 754	7 997	6 617
CM-E Sonst. Warenh.; Energieversorg.	6 341	6 728	6 235	7 371	5 506	6 668	5 446
F Baugewerbe	5 672	5 807	5 544	5 809	*	5 553	*
Sektor 3 Dienstleistungen	6 667	7 089	6 250	8 125	5 893	6 917	5 500
G Handel; Rep. Fahrzeuge	5 719	5 580	5 831	6 123	4 778	6 338	4 900
H Verkehr und Lagerei	5 308	6 271	4 750	6 285	(6 116)	4 651	*
I Gastgewerbe	3 925	4 225	3 792	4 800	3 800	4 317	3 434
J Medien; Telekommunik.; Informatik	7 500	7 470	7 525	8 296	*	7 817	(5 953)
K Finanz- u. Versicherungsdienstl.	8 821	8 823	8 820	10 811	6 533	10 892	6 812
L, N Wohnungswesen; Sonst. wirtschaftl. Dienstl.	4 442	4 645	4 363	4 834	4 388	4 533	3 957
MAA Rechts- u. Steuerberat., Wirtschaftsprüfung	8 236	8 641	8 045	10 944	6 500	10 355	6 796
MAB Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat.	6 548	6 980	6 271	(7 434)	*	(6 417)	*
MAC-MC Architektur; F&E; sonst. techn. Tätigkeiten	6 555	6 898	6 421	7 450	(5 739)	6 622	(5 694)
O, U Öffentliche Verwaltung; Zollbehörden	8 890	8 510	10 024	9 078	7 444	10 604	(8 823)
P Erziehung u. Unterricht	9 882	9 614	10 223	10 710	8 976	(10 714)	(8 657)
QA Gesundheitswesen	5 924	6 219	5 753	(11 992)	5 301	*	5 453
QB Heime u. Sozialwesen	5 829	(5 719)	(5 876)	*	(5 156)	*	(5 517)
R, S Unterhaltung, Sonst. Dienstl.	6 000	6 505	5 122	7 552	5 009	(7 917)	(4 334)
T Private Haushalte	(4 557)	*	*	*	*	-	*

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Branche, Wohnsitz und Geschlecht

Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 2.4

Liechtenstein 2012	Monatlicher Bruttolohn in CHF						
	Gesamt	Wohnsitz		Erwerbstätige Einwohner		Zupendler aus dem Ausland	
			Erwerbstätige Einwohner	Zupendler aus dem Ausland	Männer	Frauen	Männer
Gesamt	5 961	6 059	5 865	6 875	5 860	6 501	5 732
Sektor 1 Landwirtschaft	*	*	*	*	*	*	*
A Land- u. Forstwirtschaft	*	*	*	*	*	*	*
Sektor 2 Industrie	5 894	5 662	6 059	6 595	5 438	6 720	5 910
B-CB Bergbau, H.v. Nahrung, H.v. Textilien	5 457	(5 567)	5 419	*	(5 567)	*	(5 457)
CC H.v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn.	(5 775)	(6 199)	*	*	*	*	*
CD-CG H.v. chem. Erzgn., Glas-, Keramikwa.	5 032	(4 880)	(5 408)	*	(4 865)	*	(5 385)
CH Metallherzeugung u. -bearb., Metallherzgn.	5 517	(5 432)	*	*	(5 379)	*	*
CI-CL H.v. elektron. Erzgn.; Maschinen-, Fahrzeugbau	6 670	6 228	6 858	*	5 854	(7 886)	6 559
CM-E Sonst. Warenh.; Energieversorg.	5 927	5 676	6 096	*	(5 515)	*	(5 971)
F Baugewerbe	5 972	6 067	5 962	(6 433)	5 778	(6 497)	*
Sektor 3 Dienstleistungen	5 998	6 126	5 823	6 988	5 958	6 399	5 661
G Handel; Rep. Fahrzeuge	5 156	5 316	5 068	(5 868)	5 156	5 170	5 000
H Verkehr und Lagerei	5 263	5 257	(5 265)	(5 073)	5 352	*	*
I Gastgewerbe	4 044	4 209	3 974	*	4 056	*	3 948
J Medien; Telekommunik.; Informatik	6 368	(6 555)	(6 292)	*	(6 712)	*	(6 013)
K Finanz- u. Versicherungsdienstl.	6 960	6 882	7 069	*	6 796	(8 108)	6 931
L, N Wohnungswesen; Sonst. wirtschaftl. Dienstl.	4 334	4 297	4 404	(5 115)	4 109	(4 750)	4 278
MAA Rechts- u. Steuerberat., Wirtschaftsprüfung	7 132	7 314	7 003	(9 678)	7 114	*	7 003
MAB Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat.	6 042	(6 768)	(5 273)	*	*	*	(5 273)
MAC-MC Architektur; F&E; sonst. techn. Tätigkeiten	5 853	6 374	5 370	(8 017)	(5 796)	(5 318)	(5 393)
O, U Öffentliche Verwaltung; Zollbehörden	6 980	6 715	(8 325)	(7 030)	6 626	*	(8 614)
P Erziehung u. Unterricht	8 843	8 721	8 919	(9 807)	8 474	(10 202)	(8 479)
QA Gesundheitswesen	6 154	6 020	6 257	*	5 872	*	6 138
QB Heime u. Sozialwesen	6 022	5 745	6 766	*	5 712	*	6 227
R, S Unterhaltung, Sonst. Dienstl.	6 388	6 404	(6 188)	(7 630)	6 189	*	(5 418)
T Private Haushalte	4 433	(4 452)	4 412	*	(4 334)	*	4 373

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Branche, Staatsbürgerschaft und Geschlecht

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 3.1

Liechtenstein 2012	Monatlicher Bruttolohn in CHF						
	Gesamt	Liechtensteiner	Ausländer	Liechtensteiner		Ausländer	
				Männer	Frauen	Männer	Frauen
Gesamt	6 380	6 825	6 181	7 523	6 169	6 640	5 464
Sektor 1 Landwirtschaft	3 754	(5 819)	3 038	*	*	(3 156)	*
A Land- u. Forstwirtschaft	3 754	(5 819)	3 038	*	*	(3 156)	*
Sektor 2 Industrie	6 347	6 388	6 341	6 717	5 478	6 579	5 597
B-CB Bergbau, H.v. Nahrung, H.v. Textilien	5 159	5 741	5 130	(6 545)	(4 914)	5 303	4 681
CC H.v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn.	5 736	5 885	5 655	6 005	*	5 729	(5 100)
CD-CG H.v. chem. Erzgn., Glas-, Keramikwa.	5 576	5 294	5 641	(6 248)	(4 910)	6 916	5 067
CH Metallerzeugung u. -bearb., Metallerzgn.	6 178	6 101	6 192	6 388	(5 092)	6 304	5 065
CI-CL H.v. elektron. Erzgn.; Maschinen-, Fahrzeugbau	7 539	7 037	7 630	7 509	5 659	7 986	6 559
CM-E Sonst. Warenh.; Energieversorg.	6 264	6 688	6 158	7 324	5 839	6 797	5 444
F Baugewerbe	5 708	6 159	5 607	6 175	5 883	5 622	5 222
Sektor 3 Dienstleistungen	6 436	7 065	5 983	8 202	6 311	6 842	5 417
G Handel; Rep. Fahrzeuge	5 523	5 644	5 493	6 237	5 085	6 096	4 901
H Verkehr und Lagerei	5 306	6 283	4 915	6 500	5 925	4 872	5 089
I Gastgewerbe	4 000	4 503	3 913	(4 800)	4 361	4 475	3 748
J Medien; Telekommunik.; Informatik	7 150	6 873	7 241	7 767	(6 172)	7 807	5 958
K Finanz- u. Versicherungsdienstl.	8 275	7 833	8 500	10 000	6 558	10 984	6 841
L, N Wohnungswesen; Sonst. wirtschaftl. Dienstl.	4 411	5 000	4 300	5 313	4 957	4 525	4 041
MAA Rechts- u. Steuerberat., Wirtschaftsprüfung	7 800	8 100	7 659	10 418	6 867	10 490	6 783
MAB Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat.	6 500	(7 500)	6 043	(8 350)	*	6 500	5 551
MAC-MC Architektur; F&E; sonst. techn. Tätigkeiten	6 396	6 867	6 097	7 500	5 850	6 537	5 633
O, U Öffentliche Verwaltung; Zollbehörden	8 119	7 930	8 918	8 909	7 002	10 144	7 859
P Erziehung u. Unterricht	9 365	9 111	9 816	10 023	8 618	10 818	8 542
QA Gesundheitswesen	6 026	6 201	5 951	(9 077)	5 736	(8 992)	5 743
QB Heime u. Sozialwesen	5 955	5 860	6 062	*	5 674	*	5 726
R, S Unterhaltung, Sonst. Dienstl.	6 190	6 839	5 706	7 665	6 169	7 583	4 800
T Private Haushalte	4 460	*	4 443	*	*	*	4 373

Lohndifferenzen nach Branche, Staatsbürgerschaft und Geschlecht

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 3.2

Liechtenstein 2012	Lohndifferenzen						
	Gesamt	Liechtensteiner	Ausländer	Liechtensteiner		Ausländer	
				Männer	Frauen	Männer	Frauen
Gesamt	100	107	97	118	97	104	86
Sektor 1 Landwirtschaft	100	(155)	81	*	*	(84)	*
A Land- u. Forstw., Fischerei	100	(155)	81	*	*	(84)	*
Sektor 2 Industrie	100	101	100	106	86	104	88
B-CB Bergbau, H.v. Nahrung, H.v. Textilien	100	111	99	(127)	(95)	103	91
CC H.v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn.	100	103	99	105	*	100	(89)
CD-CG H.v. chem. Erzgn., Glas-, Keramikwa.	100	95	101	(112)	(88)	124	91
CH Metallerzeugung u. -bearb., Metallerzgn.	100	99	100	103	(82)	102	82
CI-CL H.v. elektron. Erzgn.; Maschinen-, Fahrzeugbau	100	93	101	100	75	106	87
CM-E Sonst. Warenh.; Energieversorg.	100	107	98	117	93	109	87
F Baugewerbe	100	108	98	108	103	98	91
Sektor 3 Dienstleistungen	100	110	93	127	98	106	84
G Handel; Rep. Fahrzeuge	100	102	99	113	92	110	89
H Verkehr und Lagerei	100	118	93	123	112	92	96
I Gastgewerbe	100	113	98	(120)	109	112	94
J Medien; Telekommunik.; Informatik	100	96	101	109	(86)	109	83
K Finanz- u. Versicherungsdienstl.	100	95	103	121	79	133	83
L, N Wohnungswesen; Sonst. wirtschaftl. Dienstl.	100	113	97	120	112	103	92
MAA Rechts- u. Steuerberat., Wirtschaftsprüfung	100	104	98	134	88	134	87
MAB Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat.	100	(115)	93	(128)	*	100	85
MAC-MC Architektur; F&E; sonst. techn. Tätigkeiten	100	107	95	117	91	102	88
O, U Öffentliche Verwaltung; Zollbehörden	100	98	110	110	86	125	97
P Erziehung u. Unterricht	100	97	105	107	92	116	91
QA Gesundheitswesen	100	103	99	(151)	95	(149)	95
QB Heime u. Sozialwesen	100	98	102	*	95	*	96
R, S Unterhaltung, Sonst. Dienstl.	100	110	92	124	100	123	78
T Private Haushalte	100	*	100	*	*	*	98

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Branche, Staatsbürgerschaft und Geschlecht

Vollzeitbeschäftigte

Tabelle 3.3

Liechtenstein 2012	Monatlicher Bruttolohn in CHF						
	Gesamt	Liechtensteiner	Ausländer	Liechtensteiner		Ausländer	
				Männer	Frauen	Männer	Frauen
Gesamt	6 500	7 042	6 310	7 583	6 000	6 652	5 449
Sektor 1 Landwirtschaft	3 636	*	2 950	*	*	(3 130)	*
A Land- u. Forstwirtschaft	3 636	*	2 950	*	*	(3 130)	*
Sektor 2 Industrie	6 403	6 511	6 377	6 737	5 376	6 574	5 533
B-CB Bergbau, H.v. Nahrung, H.v. Textilien	5 132	5 919	5 106	(6 554)	*	5 302	4 431
CC H.v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn.	5 709	5 860	5 655	5 974	*	5 736	*
CD-CG H.v. chem. Erzgn., Glas-, Keramikwa.	5 803	5 511	5 893	(6 248)	(4 902)	6 980	5 077
CH Metallerzeugung u. -bearb., Metallerzgn.	6 260	6 275	6 242	6 417	*	6 304	(4 910)
CI-CL H.v. elektron. Erzgn.; Maschinen-, Fahrzeugbau	7 614	7 150	7 692	7 528	5 685	7 985	6 547
CM-E Sonst. Warenh.; Energieversorg.	6 341	7 033	6 179	7 381	(5 843)	6 775	5 378
F Baugewerbe	5 672	6 162	5 595	6 172	*	5 605	*
Sektor 3 Dienstleistungen	6 667	7 500	6 232	8 338	6 234	6 963	5 400
G Handel; Rep. Fahrzeuge	5 719	5 633	5 745	6 130	4 804	6 277	4 875
H Verkehr und Lagerei	5 308	6 489	4 923	6 500	*	4 875	(5 345)
I Gastgewerbe	3 925	(4 767)	3 881	*	*	4 423	3 557
J Medien; Telekommunik.; Informatik	7 500	6 992	7 583	7 940	*	7 947	(5 867)
K Finanz- u. Versicherungsdienstl.	8 821	8 374	9 007	10 025	6 301	11 357	6 921
L, N Wohnungswesen; Sonst. wirtschaftl. Dienstl.	4 442	5 010	4 346	5 307	(4 875)	4 512	3 985
MAA Rechts- u. Steuerberat., Wirtschaftsprüfung	8 236	8 393	8 167	10 603	6 438	10 744	6 750
MAB Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat.	6 548	(8 517)	6 405	*	*	6 463	(5 833)
MAC-MC Architektur; F&E; sonst. techn. Tätigkeiten	6 555	6 917	6 500	7 423	*	6 728	5 748
O, U Öffentliche Verwaltung; Zollbehörden	8 890	8 476	9 912	9 066	7 371	10 513	(8 851)
P Erziehung u. Unterricht	9 882	9 309	10 517	9 969	8 923	11 422	(8 818)
QA Gesundheitswesen	5 924	6 533	5 761	*	(5 539)	(9 140)	5 301
QB Heime u. Sozialwesen	5 829	(5 656)	(5 922)	*	(5 355)	*	(5 423)
R, S Unterhaltung, Sonst. Dienstl.	6 000	7 142	5 376	(7 800)	*	7 236	4 432
T Private Haushalte	(4 557)	*	(4 510)	*	*	*	*

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Branche, Staatsbürgerschaft und Geschlecht

Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 3.4

Liechtenstein 2012	Monatlicher Bruttolohn in CHF						
	Gesamt	Liechtensteiner		Ausländer			
		Männer	Frauen	Männer	Frauen		
Gesamt	5 961	6 425	5 702	7 068	6 250	6 482	5 488
Sektor 1 Landwirtschaft	*	*	*	*	*	*	*
A Land- u. Forstwirtschaft	*	*	*	*	*	*	*
Sektor 2 Industrie	5 894	5 763	5 958	6 438	5 556	6 720	5 778
B-CB Bergbau, H.v. Nahrung, H.v. Textilien	5 457	*	5 559	*	*	*	5 599
CC H.v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn.	(5 775)	*	*	*	*	*	*
CD-CG H.v. chem. Erzgn., Glas-, Keramikwa.	5 032	*	5 089	*	*	*	(5 032)
CH Metallerzeugung u. -bearb., Metallerzgn.	5 517	(5 455)	(5 578)	*	*	*	(5 155)
CI-CL H.v. elektron. Erzgn.; Maschinen-, Fahrzeugbau	6 670	(5 830)	6 854	*	(5 537)	(8 026)	6 603
CM-E Sonst. Warenh.; Energieversorg.	5 927	(5 843)	5 960	*	(5 825)	*	5 800
F Baugewerbe	5 972	6 128	5 954	(6 276)	(5 904)	(6 501)	(5 279)
Sektor 3 Dienstleistungen	5 998	6 578	5 628	7 294	6 400	6 387	5 419
G Handel; Rep. Fahrzeuge	5 156	5 667	5 000	(6 667)	5 417	5 107	5 000
H Verkehr und Lagerei	5 263	5 920	4 859	*	(5 879)	(4 836)	(4 882)
I Gastgewerbe	4 044	(4 275)	4 019	*	(4 403)	*	3 974
J Medien; Telekommunik.; Informatik	6 368	(6 545)	6 348	*	*	*	(6 054)
K Finanz- u. Versicherungsdienstl.	6 960	6 947	6 992	*	6 871	(8 142)	6 741
L, N Wohnungswesen; Sonst. wirtschaftl. Dienstl.	4 334	5 000	4 177	*	(4 979)	(4 759)	4 100
MAA Rechts- u. Steuerberat., Wirtschaftsprüfung	7 132	7 549	6 932	(9 678)	7 423	(7 500)	6 863
MAB Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat.	6 042	*	5 773	*	*	(6 667)	(5 417)
MAC-MC Architektur; F&E; sonst. techn. Tätigkeiten	5 853	6 560	5 417	*	(6 213)	(5 630)	(5 315)
O, U Öffentliche Verwaltung; Zollbehörden	6 980	6 912	7 333	(7 042)	6 755	*	7 314
P Erziehung u. Unterricht	8 843	8 879	8 780	*	8 459	(10 034)	8 479
QA Gesundheitswesen	6 154	6 172	6 138	*	5 955	*	5 990
QB Heime u. Sozialwesen	6 022	5 875	6 230	*	5 868	*	6 000
R, S Unterhaltung, Sonst. Dienstl.	6 388	6 590	6 107	*	6 302	*	5 626
T Private Haushalte	4 433	*	4 433	*	*	*	4 333

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Wirtschaftssektor und Unternehmensgrösse

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 4.1

Liechtenstein 2012	Monatlicher Bruttolohn in CHF				
	Gesamt	Unternehmensgrösse			
		1-9	10-49	50-249	250+
Gesamt	6 380	5 699	6 079	6 088	7 144
Sektor 1 Landwirtschaft	3 754	3 321	*	*	*
Sektor 2 Industrie	6 347	5 709	5 697	5 925	6 950
Sektor 3 Dienstleistungen	6 436	5 750	6 406	6 272	7 741

Lohndifferenzen nach Wirtschaftssektor und Unternehmensgrösse

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 4.2

Liechtenstein 2012	Lohndifferenzen				
	Gesamt	Unternehmensgrösse			
		1-9	10-49	50-249	250+
Gesamt	100	89	95	95	112
Sektor 1 Landwirtschaft	100	88	*	*	*
Sektor 2 Industrie	100	90	90	93	110
Sektor 3 Dienstleistungen	100	89	100	97	120

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Wirtschaftssector und Unternehmensgrösse

Vollzeitbeschäftigte

Tabelle 4.3

Liechtenstein 2012	Monatlicher Bruttolohn in CHF				
	Gesamt	Unternehmensgrösse			
		1-9	10-49	50-249	250+
Gesamt	6 500	5 789	6 073	6 175	7 259
Sektor 1 Landwirtschaft	3 636	3 262	*	*	*
Sektor 2 Industrie	6 403	5 742	5 683	5 925	7 013
Sektor 3 Dienstleistungen	6 667	5 909	6 511	6 555	8 230

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Wirtschaftssector und Unternehmensgrösse

Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 4.4

Liechtenstein 2012	Monatlicher Bruttolohn in CHF				
	Gesamt	Unternehmensgrösse			
		1-9	10-49	50-249	250+
Gesamt	5 961	5 547	6 107	5 850	6 612
Sektor 1 Landwirtschaft	*	*	*	*	*
Sektor 2 Industrie	5 894	5 381	5 815	5 910	6 169
Sektor 3 Dienstleistungen	5 998	5 590	6 211	5 841	6 890

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Wirtschaftssektor, Unternehmensgrösse und Geschlecht Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 5.1

		Monatlicher Bruttolohn in CHF							
		Gesamt							
		Unternehmensgrösse							
		1-9		10-49		50-249		250+	
Liechtenstein 2012		Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Gesamt	6 380	6 175	5 162	6 364	5 692	6 409	5 545	7 830	6 235
Sektor 1 Landwirtschaft	3 754	(3 345)	*	*	*	*	*	*	*
Sektor 2 Industrie	6 347	5 828	4 994	5 860	4 888	6 049	5 219	7 462	5 867
Sektor 3 Dienstleistungen	6 436	6 500	5 200	7 196	5 891	7 239	5 633	9 364	6 823

Lohndifferenzen nach Wirtschaftssektor, Unternehmensgrösse und Geschlecht Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 5.2

		Lohndifferenzen							
		Gesamt							
		Unternehmensgrösse							
		1-9		10-49		50-249		250+	
Liechtenstein 2012		Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Gesamt	100	97	81	100	89	100	87	123	98
Sektor 1 Landwirtschaft	100	(89)	*	*	*	*	*	*	*
Sektor 2 Industrie	100	92	79	92	77	95	82	118	92
Sektor 3 Dienstleistungen	100	101	81	112	92	112	88	145	106

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Wirtschaftssector, Unternehmensgrösse und Geschlecht Vollzeitbeschäftigte

Tabelle 5.3

		Monatlicher Bruttolohn in CHF								
		Gesamt	Unternehmensgrösse							
			1-9		10-49		50-249		250+	
Liechtenstein 2012			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Gesamt	6 500	6 175	4 961	6 320	5 483	6 358	5 566	7 833	6 089	
Sektor 1 Landwirtschaft	3 636	(3 265)	*	*	*	*	*	*	*	
Sektor 2 Industrie	6 403	5 796	(4 875)	5 816	4 549	6 045	4 906	7 456	5 844	
Sektor 3 Dienstleistungen	6 667	6 530	4 996	7 278	5 791	7 223	5 804	9 491	6 779	

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Wirtschaftssector, Unternehmensgrösse und Geschlecht Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 5.4

		Monatlicher Bruttolohn in CHF								
		Gesamt	Unternehmensgrösse							
			1-9		10-49		50-249		250+	
Liechtenstein 2012			Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Gesamt	5 961	6 198	5 381	6 667	5 926	7 158	5 525	7 576	6 500	
Sektor 1 Landwirtschaft	*	*	*	*	*	*	*	*	*	
Sektor 2 Industrie	5 894	6 087	5 069	6 645	5 398	*	(5 743)	7 852	5 995	
Sektor 3 Dienstleistungen	5 998	6 250	5 409	6 699	6 079	7 404	5 514	7 237	6 848	

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Geschlecht und Alter in 10-Jahres-Klassen Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 6.1

Liechtenstein 2012	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	6 380	6 875	5 694
20–29 Jahre	4 978	5 092	4 864
30–39 Jahre	6 584	6 930	6 134
40–49 Jahre	7 094	7 792	6 125
50–59 Jahre	7 017	7 908	6 000
60+ Jahre	6 798	7 445	5 950

Lohndifferenzen nach Geschlecht und Alter in 10-Jahres-Klassen Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 6.2

Liechtenstein 2012	Lohndifferenzen		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	100	108	89
20–29 Jahre	100	102	98
30–39 Jahre	100	105	93
40–49 Jahre	100	110	86
50–59 Jahre	100	113	86
60+ Jahre	100	110	88

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Geschlecht und Alter in 10-Jahres-Klassen

Vollzeitbeschäftigte

Tabelle 6.3

Liechtenstein 2012	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	6 500	6 895	5 620
20–29 Jahre	4 958	5 070	4 823
30–39 Jahre	6 717	6 934	6 283
40–49 Jahre	7 479	7 826	6 261
50–59 Jahre	7 516	7 921	6 354
60+ Jahre	7 316	7 620	6 186

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Geschlecht und Alter in 10-Jahres-Klassen

Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 6.4

Liechtenstein 2012	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	5 961	6 691	5 804
20–29 Jahre	5 143	5 420	5 005
30–39 Jahre	6 041	6 720	5 881
40–49 Jahre	6 250	7 420	6 062
50–59 Jahre	6 041	7 726	5 773
60+ Jahre	6 033	6 689	5 721

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Geschlecht und Alter in 5-Jahres-Klassen Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 7.1

Liechtenstein 2012	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	6 380	6 875	5 694
20-24 Jahre	4 462	4 536	4 381
25-29 Jahre	5 471	5 610	5 288
30-34 Jahre	6 347	6 525	6 038
35-39 Jahre	6 908	7 316	6 244
40-44 Jahre	7 105	7 766	6 252
45-49 Jahre	7 078	7 817	6 001
50-54 Jahre	6 988	7 842	6 069
55-59 Jahre	7 083	8 000	5 881
60-64 Jahre	6 992	7 566	6 081
65+ Jahre	6 208	6 814	4 992

Lohndifferenzen nach Geschlecht und Alter in 5-Jahres-Klassen Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 7.2

Liechtenstein 2012	Lohndifferenzen		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	100	108	89
20-24 Jahre	100	102	98
25-29 Jahre	100	103	97
30-34 Jahre	100	103	95
35-39 Jahre	100	106	90
40-44 Jahre	100	109	88
45-49 Jahre	100	110	85
50-54 Jahre	100	112	87
55-59 Jahre	100	113	83
60-64 Jahre	100	108	87
65+ Jahre	100	110	80

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Geschlecht und Alter in 5-Jahres-Klassen

Vollzeitbeschäftigte

Tabelle 7.3

Liechtenstein 2012	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	6 500	6 895	5 620
20–24 Jahre	4 442	4 502	4 341
25–29 Jahre	5 486	5 600	5 301
30–34 Jahre	6 435	6 533	6 190
35–39 Jahre	7 086	7 327	6 459
40–44 Jahre	7 398	7 778	6 310
45–49 Jahre	7 556	7 901	6 172
50–54 Jahre	7 406	7 854	6 374
55–59 Jahre	7 642	8 029	6 316
60–64 Jahre	7 373	7 669	6 284
65+ Jahre	6 918	7 451	*

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Geschlecht und Alter in 5-Jahres-Klassen

Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 7.4

Liechtenstein 2012	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	5 961	6 691	5 804
20–24 Jahre	4 775	4 994	4 604
25–29 Jahre	5 381	5 833	5 237
30–34 Jahre	5 899	6 359	5 850
35–39 Jahre	6 137	7 144	5 923
40–44 Jahre	6 435	7 583	6 235
45–49 Jahre	6 099	7 000	5 926
50–54 Jahre	6 074	7 655	5 850
55–59 Jahre	5 986	7 757	5 695
60–64 Jahre	6 139	7 060	5 973
65+ Jahre	5 736	6 667	(4 936)

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Aufenthaltsstatus und Geschlecht

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 8.1

Liechtenstein 2012	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	6 380	6 875	5 694
Im Land wohnhafte Landesbürger	6 824	7 529	6 150
Niedergelassene	5 695	6 219	5 145
Daueraufenthalter	5 972	6 492	5 286
Jahresaufenthalter	5 773	6 217	4 894
Kurzaufenthalter	3 545	(3 812)	(3 406)
Personen ohne Aufenthalt	6 344	6 788	5 656

Lohndifferenzen nach Aufenthaltsstatus und Geschlecht

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 8.2

Liechtenstein 2012	Lohndifferenzen		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	100	108	89
Im Land wohnhafte Landesbürger	100	110	90
Niedergelassene	100	109	90
Daueraufenthalter	100	109	89
Jahresaufenthalter	100	108	85
Kurzaufenthalter	100	(108)	(96)
Personen ohne Aufenthalt	100	107	89

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Aufenthaltsstatus und Geschlecht

Vollzeitbeschäftigte

Tabelle 8.3

Liechtenstein 2012	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	6 500	6 895	5 620
Im Land wohnhafte Landesbürger	7 042	7 583	6 013
Niedergelassene	5 802	6 245	4 979
Daueraufenthalter	6 173	6 483	5 172
Jahresaufenthalter	5 924	6 186	4 894
Kurzaufenthalter	3 406	(3 588)	*
Personen ohne Aufenthalt	6 449	6 814	5 607

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Aufenthaltsstatus und Geschlecht

Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 8.4

Liechtenstein 2012	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	5 961	6 691	5 804
Im Land wohnhafte Landesbürger	6 415	7 109	6 229
Niedergelassene	5 398	5 796	5 321
Daueraufenthalter	5 445	(6 617)	5 334
Jahresaufenthalter	5 132	(6 500)	4 898
Kurzaufenthalter	*	*	*
Personen ohne Aufenthalt	5 865	6 501	5 732

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Wohnort und Geschlecht

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 9.1

Liechtenstein 2012	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	6 380	6 875	5 694
Vaduz	6 472	7 015	5 766
Triesen	6 288	6 861	5 733
Balzers	6 498	7 024	5 742
Triesenberg	6 427	7 071	5 464
Schaan	6 268	6 823	5 688
Planken	7 340	(8 267)	(6 721)
Eschen	6 354	6 927	5 679
Mauren	6 283	6 753	5 742
Gamprin	6 500	6 933	6 067
Ruggell	6 980	7 543	6 067
Schellenberg	6 933	7 557	5 612
Ausland	6 344	6 788	5 656

Lohndifferenzen nach Wohnort und Geschlecht

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 9.2

Liechtenstein 2012	Lohndifferenzen		
	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	100	108	89
Vaduz	100	108	89
Triesen	100	109	91
Balzers	100	108	88
Triesenberg	100	110	85
Schaan	100	109	91
Planken	100	(113)	(92)
Eschen	100	109	89
Mauren	100	107	91
Gamprin	100	107	93
Ruggell	100	108	87
Schellenberg	100	109	81
Ausland	100	107	89

Monatlicher Bruttolohn (Quartile) nach Branche und Geschlecht

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 10.1

Liechtenstein 2012	Monatlicher Bruttolohn in CHF								
	Gesamt			Männer			Frauen		
	Median	1. Quartil	3. Quartil	Median	1. Quartil	3. Quartil	Median	1. Quartil	3. Quartil
Gesamt	6 380	4 891	8 528	6 875	5 273	9 432	5 694	4 461	7 358
Sektor 1 Landwirtschaft	3 754	2 678	5 714	4 000	2 770	5 981	*	*	*
A Land- u. Forstwirtschaft	3 754	2 678	5 714	4 000	2 770	5 981	*	*	*
Sektor 2 Industrie	6 347	5 117	8 042	6 614	5 368	8 477	5 563	4 564	6 838
B-CB Bergbau, H.v. Nahrung, H.v. Textilien	5 159	4 318	6 460	5 381	4 500	6 664	4 694	3 919	5 800
CC H.v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn.	5 736	4 924	6 709	5 780	5 058	6 788	(5 209)	(4 449)	(6 321)
CD-CG H.v. chem. Erzgn., Glas-, Keramikwa.	5 576	4 731	7 485	6 810	5 378	8 872	5 038	4 578	6 465
CH Metallerzeugung u. -bearb., Metallerzgn.	6 178	5 087	7 504	6 325	5 332	7 626	5 092	4 287	6 580
CI-CL H.v. elektron. Erzgn.; Maschinen-, Fahrzeugbau	7 539	6 280	9 642	7 922	6 618	10 083	6 425	5 411	7 629
CM-E Sonst. Waren.; Energieversorg.	6 264	5 084	8 146	6 933	5 471	8 917	5 533	4 714	6 569
F Baugewerbe	5 708	4 964	6 653	5 714	5 000	6 653	5 471	4 333	6 648
Sektor 3 Dienstleistungen	6 436	4 716	8 983	7 399	5 152	10 701	5 767	4 431	7 554
G Handel; Rep. Fahrzeuge	5 523	4 427	7 109	6 120	4 854	8 027	5 000	4 138	6 183
H Verkehr und Lagerei	5 306	4 222	6 928	5 278	4 180	6 933	5 376	4 348	6 884
I Gastgewerbe	4 000	3 406	4 957	4 506	3 798	5 635	3 800	3 406	4 578
J Medien; Telekommunik.; Informatik	7 150	5 478	9 333	7 800	5 999	9 950	6 010	4 747	7 551
K Finanz- u. Versicherungsdienstl.	8 275	6 250	12 012	10 617	7 567	14 475	6 703	5 514	8 273
L, N Wohnungswesen; Sonst. wirtschaftl. Dienstl.	4 411	3 660	5 438	4 627	3 828	5 658	4 147	3 537	5 198
MAA Rechts- u. Steuerberat., Wirtschaftsprüfung	7 800	6 003	10 833	10 470	7 583	14 493	6 830	5 525	8 550
MAB Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat.	6 500	4 445	9 136	6 667	4 381	10 000	5 803	4 449	7 628
MAC-MC Architektur; F&E; sonst. techn. Tätigkeiten	6 396	5 012	8 339	6 925	5 318	8 998	5 660	4 473	6 663
O, U Öffentliche Verwaltung; Zollbehörden	8 119	6 588	10 607	9 211	7 250	11 638	7 130	5 846	8 919
P Erziehung u. Unterricht	9 365	7 269	11 333	10 523	8 394	12 031	8 575	6 789	10 605
QA Gesundheitswesen	6 026	4 836	8 000	9 012	7 315	13 148	5 743	4 758	7 350
QB Heime u. Sozialwesen	5 955	5 040	7 885	(7 791)	(5 946)	(9 376)	5 700	4 958	7 482
R, S Unterhaltung, Sonst. Dienstl.	6 190	4 475	8 238	7 630	5 613	10 000	5 418	4 142	7 248
T Private Haushalte	4 460	3 624	5 417	*	*	*	4 387	3 604	5 405

Monatlicher Bruttolohn (Quartile) nach Branche und Wohnsitz

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 11.1

Liechtenstein 2012	Monatlicher Bruttolohn in CHF								
	Gesamt			Erwerbstätige Einwohner			Zupendler aus dem Ausland		
	Median	1. Quartil	3. Quartil	Median	1. Quartil	3. Quartil	Median	1. Quartil	3. Quartil
Gesamt	6 380	4 891	8 528	6 425	4 944	8 646	6 344	4 851	8 430
Sektor 1 Landwirtschaft	3 754	2 678	5 714	4 491	2 623	6 372	(3 179)	(2 708)	(4 557)
A Land- u. Forstwirtschaft	3 754	2 678	5 714	4 491	2 623	6 372	(3 179)	(2 708)	(4 557)
Sektor 2 Industrie	6 347	5 117	8 042	6 046	4 949	7 583	6 517	5 223	8 310
B-CB Bergbau, H.v. Nahrung, H.v. Textilien	5 159	4 318	6 460	5 239	4 393	6 543	5 129	4 300	6 409
CC H.v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn.	5 736	4 924	6 709	5 761	4 932	6 891	5 716	4 900	6 486
CD-CG H.v. chem. Erzgn., Glas-, Keramikwa.	5 576	4 731	7 485	5 013	4 546	6 247	6 248	4 909	7 903
CH Metallerzeugung u. -bearb., Metallerzgn.	6 178	5 087	7 504	6 014	5 018	7 558	6 272	5 196	7 471
CI-CL H.v. elektron. Erzgn.; Maschinen-, Fahrzeugbau	7 539	6 280	9 642	7 076	5 732	9 120	7 688	6 433	9 762
CM-E Sonst. Warenh.; Energieversorg.	6 264	5 084	8 146	6 394	5 090	8 473	6 222	5 080	7 918
F Baugewerbe	5 708	4 964	6 653	5 830	5 000	6 795	5 571	4 941	6 442
Sektor 3 Dienstleistungen	6 436	4 716	8 983	6 675	4 965	9 230	6 069	4 467	8 624
G Handel; Rep. Fahrzeuge	5 523	4 427	7 109	5 420	4 427	7 109	5 612	4 433	7 108
H Verkehr und Lagerei	5 306	4 222	6 928	5 925	4 745	7 423	4 853	4 008	6 129
I Gastgewerbe	4 000	3 406	4 957	4 217	3 593	5 200	3 804	3 406	4 594
J Medien; Telekommunik.; Informatik	7 150	5 478	9 333	7 019	5 466	9 208	7 200	5 546	9 340
K Finanz- u. Versicherungsdienstl.	8 275	6 250	12 012	8 125	6 207	11 765	8 365	6 332	12 226
L, N Wohnungswesen; Sonst. wirtschaftl. Dienstl.	4 411	3 660	5 438	4 500	3 661	5 809	4 376	3 660	5 229
MAA Rechts- u. Steuerberat., Wirtschaftsprüfung	7 800	6 003	10 833	8 023	5 958	11 516	7 613	6 088	10 417
MAB Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat.	6 500	4 445	9 136	6 914	5 042	9 862	5 551	4 000	8 364
MAC-MC Architektur; F&E; sonst. techn. Tätigkeiten	6 396	5 012	8 339	6 722	5 417	8 922	6 000	4 795	7 770
O, U Öffentliche Verwaltung; Zollbehörden	8 119	6 588	10 607	7 779	6 368	10 305	9 725	7 936	11 578
P Erziehung u. Unterricht	9 365	7 269	11 333	9 225	7 279	11 176	9 692	7 234	11 568
QA Gesundheitswesen	6 026	4 836	8 000	6 093	4 829	8 241	6 004	4 872	7 792
QB Heime u. Sozialwesen	5 955	5 040	7 885	5 742	4 898	7 706	6 313	5 213	8 131
R, S Unterhaltung, Sonst. Dienstl.	6 190	4 475	8 238	6 473	4 613	8 305	5 483	4 209	8 044
T Private Haushalte	4 460	3 624	5 417	(4 505)	(3 765)	(5 750)	4 433	3 600	5 363

Monatlicher Bruttolohn (Quartile) nach Branche und Staatsbürgerschaft

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 12.1

Liechtenstein 2012	Monatlicher Bruttolohn in CHF								
	Gesamt			Liechtensteiner			Ausländer		
	Median	1. Quartil	3. Quartil	Median	1. Quartil	3. Quartil	Median	1. Quartil	3. Quartil
Gesamt	6 380	4 891	8 528	6 825	5 278	9 022	6 181	4 754	8 267
Sektor 1 Landwirtschaft	3 754	2 678	5 714	(5 819)	(4 509)	(7 186)	3 038	2 610	4 524
A Land- u. Forstwirtschaft	3 754	2 678	5 714	(5 819)	(4 509)	(7 186)	3 038	2 610	4 524
Sektor 2 Industrie	6 347	5 117	8 042	6 388	5 119	7 987	6 341	5 117	8 055
B-CB Bergbau, H.v. Nahrung, H.v. Textilien	5 159	4 318	6 460	5 741	4 271	7 274	5 130	4 318	6 377
CC H.v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn.	5 736	4 924	6 709	5 885	4 992	6 867	5 655	4 880	6 521
CD-CG H.v. chem. Erzgn., Glas-, Keramikwa.	5 576	4 731	7 485	5 294	4 673	7 300	5 641	4 744	7 491
CH Metallerzeugung u. -bearb., Metallerzgn.	6 178	5 087	7 504	6 101	5 057	7 597	6 192	5 114	7 427
CI-CL H.v. elektron. Erzgn.; Maschinen-, Fahrzeugbau	7 539	6 280	9 642	7 037	5 714	8 753	7 630	6 368	9 750
CM-E Sonst. Waren.; Energieversorg.	6 264	5 084	8 146	6 688	5 332	8 496	6 158	4 988	7 988
F Baugewerbe	5 708	4 964	6 653	6 159	5 034	7 583	5 607	4 952	6 378
Sektor 3 Dienstleistungen	6 436	4 716	8 983	7 065	5 379	9 510	5 983	4 400	8 567
G Handel; Rep. Fahrzeuge	5 523	4 427	7 109	5 644	4 543	7 258	5 493	4 362	7 000
H Verkehr und Lagerei	5 306	4 222	6 928	6 283	5 230	7 615	4 915	4 023	6 375
I Gastgewerbe	4 000	3 406	4 957	4 503	3 800	5 635	3 913	3 406	4 820
J Medien; Telekommunik.; Informatik	7 150	5 478	9 333	6 873	5 422	9 176	7 241	5 513	9 398
K Finanz- u. Versicherungsdienstl.	8 275	6 250	12 012	7 833	6 108	11 270	8 500	6 367	12 595
L, N Wohnungswesen; Sonst. wirtschaftl. Dienstl.	4 411	3 660	5 438	5 000	4 016	6 533	4 300	3 606	5 192
MAA Rechts- u. Steuerberat., Wirtschaftsprüfung	7 800	6 003	10 833	8 100	6 000	11 208	7 659	6 006	10 637
MAB Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat.	6 500	4 445	9 136	(7 500)	(5 471)	(10 226)	6 043	4 142	8 712
MAC-MC Architektur; F&E; sonst. techn. Tätigkeiten	6 396	5 012	8 339	6 867	5 417	8 831	6 097	4 875	8 003
O, U Öffentliche Verwaltung; Zollbehörden	8 119	6 588	10 607	7 930	6 505	10 399	8 918	6 939	10 931
P Erziehung u. Unterricht	9 365	7 269	11 333	9 111	7 298	10 726	9 816	7 175	11 573
QA Gesundheitswesen	6 026	4 836	8 000	6 201	4 932	8 125	5 951	4 800	7 933
QB Heime u. Sozialwesen	5 955	5 040	7 885	5 860	4 898	7 764	6 062	5 118	7 960
R, S Unterhaltung, Sonst. Dienstl.	6 190	4 475	8 238	6 839	5 061	8 396	5 706	4 333	8 125
T Private Haushalte	4 460	3 624	5 417	*	*	*	4 443	3 600	5 409

Häufigkeitsverteilung der effektiven Bruttomonatslöhne nach Lohnhöhenklassen und Geschlecht

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 13.1

Liechtenstein 2012	Verteilung in %			Verteilung kumuliert in %		
	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	100.0	100.0	100.0			
0-1 000	2.0	0.6	4.0	2.0	0.6	4.0
1 001-2 000	5.2	1.8	10.5	7.2	2.5	14.5
2 001-3 000	6.9	3.5	12.0	14.1	6.0	26.5
3 001-4 000	10.1	6.3	16.0	24.2	12.3	42.5
4 001-5 000	14.5	12.6	17.4	38.7	24.9	59.9
5 001-6 000	14.7	15.5	13.4	53.4	40.4	73.3
6 001-7 000	12.9	14.6	10.3	66.2	55.0	83.5
7 001-8 000	9.1	11.1	6.1	75.4	66.0	89.7
8 001-9 000	6.1	7.8	3.4	81.4	73.9	93.1
9 001-10 000	4.6	6.1	2.4	86.1	79.9	95.5
10 001-11 000	3.3	4.6	1.4	89.4	84.5	96.8
11 001-12 000	2.3	3.3	0.8	91.7	87.8	97.7
12 001-13 000	1.9	2.7	0.6	93.5	90.5	98.3
13 001-14 000	1.3	1.9	0.4	94.9	92.4	98.7
14 001-15 000	1.0	1.4	0.3	95.8	93.8	99.0
15 001-16 000	0.8	1.1	0.3	96.6	94.9	99.2
16 001-17 000	0.6	0.9	0.2	97.2	95.8	99.4
17 001-18 000	0.4	0.6	0.2	97.6	96.4	99.5
18 001-19 000	0.4	0.6	0.1	98.0	97.0	99.6
19 001-20 000	0.3	0.5	0.1	98.3	97.4	99.7
20 000+	1.7	2.6	0.3	100.0	100.0	100.0

Häufigkeitsverteilung der effektiven Bruttomonatslöhne nach Lohnhöhenklassen und Geschlecht

Vollzeitbeschäftigte/Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 13.2

Liechtenstein 2012	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte		
	Verteilung in %			Verteilung in %		
	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen
Gesamt	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
0-1 000	-	-	-	8.1	6.9	8.5
1 001-2 000	-	-	-	22.0	20.4	22.4
2 001-3 000	2.4	2.1	3.2	21.2	18.3	22.1
3 001-4 000	7.7	5.5	13.6	17.7	14.3	18.7
4 001-5 000	15.4	12.7	22.4	11.5	11.2	11.6
5 001-6 000	16.8	16.2	18.5	7.9	9.1	7.6
6 001-7 000	15.4	15.3	15.4	4.9	6.7	4.4
7 001-8 000	11.1	11.8	9.4	2.8	4.2	2.4
8 001-9 000	7.6	8.3	5.6	1.3	2.7	0.9
9 001-10 000	5.8	6.5	4.1	0.8	1.8	0.5
10 001-11 000	4.2	4.9	2.2	0.6	1.2	0.4
11 001-12 000	3.0	3.5	1.4	0.3	0.5	0.2
12 001-13 000	2.4	2.9	1.0	0.3	0.7	0.2
13 001-14 000	1.7	2.1	0.8	0.1	0.2	0.1
14 001-15 000	1.2	1.5	0.5	0.1	0.2	0.0
15 001-16 000	1.0	1.2	0.5	0.0	0.1	0.0
16 001-17 000	0.8	1.0	0.3	0.1	0.2	0.0
17 001-18 000	0.6	0.7	0.3	0.0	0.1	-
18 001-19 000	0.5	0.6	0.2	0.1	0.2	0.0
19 001-20 000	0.4	0.5	0.1	0.0	0.2	-
20 000+	2.1	2.7	0.6	0.2	0.9	0.0

2 Zeitreihen

Monatlicher Bruttolohn (Median) aller Beschäftigten nach Branche seit 2006

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 20.1

Liechtenstein 2006–2012	Monatlicher Bruttolohn in CHF					
	2006	2008	2010	2012	in % 06–12	in % p.a.
Gesamt	5 885	6 315	6 257	6 380	8.4%	1.4%
Sektor 1 Landwirtschaft	3 355	(5 093)	3 464	3 754	11.9%	1.9%
A Land- u. Forstw., Fischerei	3 355	(5 093)	3 464	3 754	11.9%	1.9%
Sektor 2 Industrie	5 742	6 111	6 094	6 347	10.5%	1.7%
B-CB Bergbau, H.v. Nahrung, H.v. Textilien	4 955	5 188	5 156	5 159	4.1%	0.7%
CC H.v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn.	5 618	5 689	5 742	5 736	2.1%	0.3%
CD-CG H.v. chem. Erzgn., Glas-, Keramikwa.	5 082	5 191	5 459	5 576	9.7%	1.6%
CH Metallerzeugung u. -bearb., Metallerzgn.	5 315	5 726	5 809	6 178	16.2%	2.5%
CI-CL H.v. elektron. Erzgn.; Maschinen-, Fahrzeugbau	7 008	7 418	7 235	7 539	7.6%	1.2%
CM-E Sonst. Warenh.; Energieversorg.	5 633	6 065	6 167	6 264	11.2%	1.8%
F Baugewerbe	5 301	5 633	5 633	5 708	7.7%	1.2%
Sektor 3 Dienstleistungen	6 018	6 507	6 477	6 436	6.9%	1.1%
G Handel; Rep. Fahrzeuge	4 983	5 249	5 300	5 523	10.8%	1.7%
H Verkehr und Lagerei	5 200	5 409	5 233	5 306	2.0%	0.3%
I Gastgewerbe	3 702	4 027	3 901	4 000	8.0%	1.3%
J Medien; Telekommunik.; Informatik	6 587	7 040	7 038	7 150	8.5%	1.4%
K Finanz- u. Versicherungsdienstl.	7 702	8 300	8 278	8 275	7.4%	1.2%
L, N Wohnungswesen; Sonst. wirtschaftl. Dienstl.	4 475	4 674	4 673	4 411	-1.4%	-0.2%
MAA Rechts- u. Steuerberat., Wirtschaftsprüfung	7 022	7 500	7 581	7 800	11.1%	1.8%
MAB Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat.	6 000	6 500	6 487	6 500	8.3%	1.3%
MAC-MC Architektur; F&E; sonst. techn. Tätigkeiten	6 300	6 466	6 125	6 396	1.5%	0.3%
O, U Öffentliche Verwaltung; Zollbehörden	7 300	7 664	8 035	8 119	11.2%	1.8%
P Erziehung u. Unterricht	8 913	9 232	9 243	9 365	5.1%	0.8%
QA Gesundheitswesen	5 454	5 750	5 877	6 026	10.5%	1.7%
QB Heime u. Sozialwesen	5 850	6 148	5 877	5 955	1.8%	0.3%
R, S Unterhaltung, Sonst. Dienstl.	5 588	5 962	6 081	6 190	10.8%	1.7%
T Private Haushalte	4 013	4 249	4 378	4 460	11.1%	1.8%

Monatlicher Bruttolohn (Median) von Männern nach Branche seit 2006

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 20.2

Monatlicher Bruttolohn in CHF

Liechtenstein 2006–2012	2006	2008	2010	2012	in % 06–12	in % p.a.
Gesamt	6 468	6 903	6 811	6 875	6.3%	1.0%
Sektor 1 Landwirtschaft	3 394	(5 452)	3 709	4 000	17.9%	2.8%
A Land- u. Forstw., Fischerei	3 394	(5 452)	3 709	4 000	17.9%	2.8%
Sektor 2 Industrie	6 046	6 500	6 392	6 614	9.4%	1.5%
B-CB Bergbau, H.v. Nahrung, H.v. Textilien	5 262	5 480	5 413	5 381	2.3%	0.4%
CC H.v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn.	5 700	5 777	5 814	5 780	1.4%	0.2%
CD-CG H.v. chem. Erzgn., Glas-, Keramikwa.	5 838	6 234	6 475	6 810	16.6%	2.6%
CH Metallerzeugung u. -bearb., Metallerzgn.	5 690	5 969	6 153	6 325	11.2%	1.8%
CI-CL H.v. elektron. Erzgn.; Maschinen-, Fahrzeugbau	7 521	7 787	7 584	7 922	5.3%	0.9%
CM-E Sonst. Warenh.; Energieversorg.	6 421	6 753	6 875	6 933	8.0%	1.3%
F Baugewerbe	5 308	5 651	5 633	5 714	7.6%	1.2%
Sektor 3 Dienstleistungen	7 104	7 650	7 582	7 399	4.2%	0.7%
G Handel; Rep. Fahrzeuge	5 525	5 850	5 890	6 120	10.8%	1.7%
H Verkehr und Lagerei	5 171	5 523	5 186	5 278	2.1%	0.3%
I Gastgewerbe	4 229	4 628	4 229	4 506	6.6%	1.1%
J Medien; Telekommunik.; Informatik	7 188	7 908	7 854	7 800	8.5%	1.4%
K Finanz- u. Versicherungsdienstl.	9 954	11 017	10 773	10 617	6.7%	1.1%
L, N Wohnungswesen; Sonst. wirtschaftl. Dienstl.	4 957	5 230	5 091	4 627	-6.7%	-1.1%
MAA Rechts- u. Steuerberat., Wirtschaftsprüfung	9 375	10 000	10 000	10 470	11.7%	1.9%
MAB Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat.	6 500	7 583	7 470	6 667	2.6%	0.4%
MAC-MC Architektur; F&E; sonst. techn. Tätigkeiten	6 821	7 151	6 825	6 925	1.5%	0.3%
O, U Öffentliche Verwaltung; Zollbehörden	8 209	8 682	9 055	9 211	12.2%	1.9%
P Erziehung u. Unterricht	10 121	10 187	10 546	10 523	4.0%	0.7%
QA Gesundheitswesen	(7 766)	(8 000)	8 413	9 012	*	*
QB Heime u. Sozialwesen	6 821	7 259	(7 395)	(7 791)	*	*
R, S Unterhaltung, Sonst. Dienstl.	7 085	7 118	7 040	7 630	7.7%	1.2%
T Private Haushalte	*	*	*	*	*	*

Monatlicher Bruttolohn (Median) von Frauen nach Branche seit 2006

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 20.3

Liechtenstein 2006–2012	Monatlicher Bruttolohn in CHF					
	2006	2008	2010	2012	in % 06–12	in % p.a.
Gesamt	5 176	5 556	5 600	5 694	10.0%	1.6%
Sektor 1 Landwirtschaft	*	*	*	*	*	*
A Land- u. Forstw., Fischerei	*	*	*	*	*	*
Sektor 2 Industrie	4 858	5 116	5 277	5 563	14.5%	2.3%
B-CB Bergbau, H.v. Nahrung, H.v. Textilien	4 302	4 492	4 670	4 694	9.1%	1.5%
CC H.v. Holzwaren, Papier, Druckerzgn.	(5 146)	(5 460)	(5 439)	(5 209)	*	*
CD-CG H.v. chem. Erzgn., Glas-, Keramikwa.	4 554	4 722	5 113	5 038	10.6%	1.7%
CH Metallerzeugung u. -bearb., Metallerzgn.	4 142	4 437	4 724	5 092	22.9%	3.5%
CI-CL H.v. elektron. Erzgn.; Maschinen-, Fahrzeugbau	5 500	5 974	6 018	6 425	16.8%	2.6%
CM-E Sonst. Warenh.; Energieversorg.	4 609	5 028	5 250	5 533	20.0%	3.1%
F Baugewerbe	5 183	5 417	5 567	5 471	5.6%	0.9%
Sektor 3 Dienstleistungen	5 329	5 742	5 749	5 767	8.2%	1.3%
G Handel; Rep. Fahrzeuge	4 454	4 686	4 733	5 000	12.3%	1.9%
H Verkehr und Lagerei	5 343	5 122	5 411	5 376	0.6%	0.1%
I Gastgewerbe	3 521	3 866	3 792	3 800	7.9%	1.3%
J Medien; Telekommunik.; Informatik	5 503	5 950	5 819	6 010	9.2%	1.5%
K Finanz- u. Versicherungsdienstl.	6 283	6 846	6 731	6 703	6.7%	1.1%
L, N Wohnungswesen; Sonst. wirtschaftl. Dienstl.	4 062	4 240	4 340	4 147	2.1%	0.3%
MAA Rechts- u. Steuerberat., Wirtschaftsprüfung	6 115	6 554	6 609	6 830	11.7%	1.9%
MAB Verw. v. Unternehmen, Unternehmensberat.	(5 219)	5 657	5 343	5 803	*	*
MAC-MC Architektur; F&E; sonst. techn. Tätigkeiten	5 200	5 213	5 371	5 660	8.8%	1.4%
O, U Öffentliche Verwaltung; Zollbehörden	6 138	6 717	7 057	7 130	16.2%	2.5%
P Erziehung u. Unterricht	7 847	8 102	8 402	8 575	9.3%	1.5%
QA Gesundheitswesen	5 260	5 598	5 667	5 743	9.2%	1.5%
QB Heime u. Sozialwesen	5 534	5 833	5 735	5 700	3.0%	0.5%
R, S Unterhaltung, Sonst. Dienstl.	4 967	5 242	5 300	5 418	9.1%	1.5%
T Private Haushalte	4 000	4 048	4 281	4 387	9.7%	1.6%

Monatlicher Bruttolohn (Median) nach Geschlecht seit 2005

Voll- und Teilzeitbeschäftigte

Tabelle 21.1

Liechtenstein 2005–2012	Monatlicher Bruttolohn in CHF		
	Gesamt	Männer	Frauen
2005	5 819	6 381	5 092
2006	5 885	6 468	5 176
2008	6 315	6 903	5 556
2010	6 257	6 811	5 600
2012	6 380	6 875	5 694
Veränderung in % p.a.	1.3%	1.1%	1.6%

C Methodik und Qualität

Zweck dieses Kapitels ist es, den Statistiknutzerinnen und -nutzern Hintergrundinformationen über die Methodik dieser Statistik und die Qualität der statistischen Informationen zu bieten. Dies ermöglicht es, die Aussagekraft der Ergebnisse besser einzuschätzen.

Der Abschnitt über die Methodik orientiert zunächst über Zweck und Gegenstand der Statistik und beschreibt anschliessend die Datenquellen sowie die Datenaufarbeitung. Es folgen Angaben zur Publikation der Ergebnisse sowie wichtige Hinweise.

Der Abschnitt über die Qualität basiert auf den Vorgaben von Eurostat für die Qualitätsberichterstattung und beschreibt Relevanz, Genauigkeit, Aktualität, Pünktlichkeit, Kohärenz und Vergleichbarkeit der statistischen Informationen.

1 Methodik

1.1 Hauptinhalt der Statistik

Die Lohnstatistik informiert über die Lohnstruktur und die Lohnentwicklung der liechtensteinischen Volkswirtschaft. Zu diesem Zweck werden die mittleren monatlichen Bruttolöhne der Beschäftigten nach Branche, Geschlecht, Voll- und Teilzeitbeschäftigung, Alter, Wohnsitz, Staatsbürgerschaft und Unternehmensgrösse aufgegliedert. Anhand der Quartillöhne und der Häufigkeitsverteilung der Löhne gibt die Lohnstatistik auch Auskunft zur Lohnverteilung.

Weitere statistische Informationen zum Thema Löhne enthalten das Statistische Jahrbuch (Erwerbseinkommen der AHV-Versicherten), die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (Bruttolöhne und -gehälter nach Inlandskonzept und Inländerkonzept) und die Steuerstatistik (Erwerb aus unselbständiger Tätigkeit, Lohnsummen der Zupendler, Erwerbsverteilung).

1.2 Verwendungszweck der Statistik

Die Lohnstatistik wird in erster Linie verwendet, um sich über die mittleren Bruttolöhne in den einzelnen Wirtschaftszweigen zu informieren. Von besonderem Interesse ist auch die Frage, wie sich die Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern entwickeln.

Zu den Hauptnutzern zählen die Regierung, verschiedene Arbeitsstellen, die Wirtschaftsverbände, Privatpersonen und die wissenschaftliche Forschung. Die Medien informieren die Öffentlichkeit jeweils über die aktuellen Ergebnisse.

1.3 Gegenstand der Statistik

Grundgesamtheit

Grundgesamtheit der Lohnstatistik sind die Bruttolöhne, die die liechtensteinischen Arbeitgeber für ein bestimmtes Jahr an ihre in Liechtenstein beschäftigten Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen ausbezahlen.

Mittlerer Bruttolohn (Median)

Zur Beschreibung der Lohnstruktur verwendet die liechtensteinische Lohnstatistik in erster Linie den Median als statistisches Mass für den mittleren Bruttolohn. Der Median ist der zentrale Wert, welcher die berücksichtigten Löhne, nach zunehmender Lohnhöhe geordnet, in zwei gleich grosse Gruppen teilt: Für die eine Hälfte der erfassten Arbeitsplätze liegt der Bruttolohn über diesem Wert, für die andere Hälfte der Arbeitsplätze liegt er darunter. Im Vergleich zum arithmetischen Mittel hat der Median den Vorteil, dass er weniger empfindlich ist gegenüber einzelnen sehr hohen oder sehr tiefen Löhnen.

Quartile

Die Quartile folgen der gleichen Logik wie der Median. Sie teilen die berücksichtigten Löhne, nach zunehmender Lohnhöhe geordnet, in vier gleich grosse Gruppen. Beim ersten Quartil weisen drei Viertel der Arbeitsplätze einen Bruttolohn über dem angegebenen Wert auf, für ein Viertel der Arbeitsplätze liegen die Löhne unter dem ersten Quartil. Für das dritte Quartil verhält es sich gerade umgekehrt: Nur 25% der Arbeitsplätze weisen einen Lohn auf, der über dem dritten Quartil liegt. Das zweite Quartil entspricht dem Median.

Definition des Bruttolohns

Die liechtensteinische Lohnstatistik stützt sich bei der Definition des monatlichen Bruttolohnes auf den steuerrechtlichen Begriff des Bruttolohns ab, wie er in den Lohnmeldungen der Arbeitgeber verwendet wird. Der lohnsteuerpflichtige Bruttolohn umfasst gemäss der Definition der liechtensteinischen Steuerverwaltung folgende Lohnbestandteile:

- Besoldung, Gehalt, Lohn
- Teuerungszulagen
- Gratifikationen
- Leistungsprämien
- Überzeitvergütungen, Schicht- und Nachtarbeitszulagen, Sonn- und Feiertagsentschädigungen, Ferienentschädigungen
- Treueprämien, Dienstaltersgeschenke, Jubiläumsgaben
- Heirats- und Geburtszulagen
- Mietzinsbeiträge des Arbeitgebers
- Fahrtkostenentschädigungen vom Wohnort zum Arbeitsplatz
- Naturalleistungen (freie Verpflegung, Unterkunft, andere Naturalleistungen)
- Trinkgelder
- Sonstige Vergütungen (Provisionen, Umsatzbeteiligungen, Boni, Gewinnanteile, Verwaltungsrats-, Stiftungsrats- und Aufsichtsrats honorare, Tantiemen, Arbeitgeberbeiträge an private Versicherungen des Arbeitnehmers, Abgangsentschädigungen bei Beendigung des Dienstverhältnisses)

Der lohnsteuerpflichtige Bruttolohn beinhaltet auch den Lohnsteuerabzug und die Sozialbeiträge der Arbeitnehmer an die Sozialversicherungen (AHV/IV/FAK, ALV, NBU, Pensionsversicherung, Krankenkasse), die der Arbeitgeber direkt an die Steuerverwaltung bzw. an die Sozialversicherungen überweist und nicht dem Arbeitnehmer ausbezahlt. Richtet der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer Taggelder aus der Arbeitslosen-, Kranken- oder Unfallversicherung aus, werden diese ebenfalls zum lohnsteuerpflichtigen Bruttolohn gezählt.

Umrechnung auf Vollzeit-Monatslöhne

Die Arbeitgeber melden auf ihren Lohnlisten für jeden Arbeitnehmer den während des vergangenen Kalenderjahres ausbezahlten Bruttolohn. Da die liechtensteinische Lohnstatistik Monats- und nicht Jahreslöhne ausweist, werden die von den Arbeitgebern gemeldeten Bruttolohnsummen jeweils durch die Anzahl der Beschäftigungsmonate geteilt. So wird beispielsweise der gemeldete Bruttojahreslohn eines während des ganzen Jahres beschäftigten Arbeitnehmers für die Lohnstatistik durch 12 geteilt. Die gemeldeten Bruttolöhne von teilzeitbeschäftigten Arbeitnehmern werden anhand des Beschäftigungsgrades auf eine Vollzeitbeschäftigung (100%) hochgerechnet.

International vergleichbare Lohndefinition

Um die Ergebnisse international vergleichen zu können, orientiert sich die liechtensteinische Lohnstatistik an den Begriffsdefinitionen und Erhebungsmerkmalen der schweizerischen Lohnstrukturerhebung und der europäischen Verordnungen zur Verdienststruktur (die Verordnung (EG) Nr. 530/1999 zur Statistik über die Struktur der Verdienste und der Arbeitskosten sowie die Verordnung (EG) Nr. 1738/2005 in Bezug auf Definition und Übermittlung von Informationen über die Verdienststruktur).

Der monatliche Bruttolohn der liechtensteinischen Lohnstatistik ist aufgrund seiner breiten Definition grundsätzlich vergleichbar mit dem monatlichen Bruttolohn der schweizerischen Lohnstrukturerhebung und mit dem durch 12 geteilten Bruttojahresverdienst aus der Verdienststrukturerhebung der anderen EWR-Mitgliedsländer. Zum Vergleich zeigt nachfolgende Tabelle die Lohndefinitionen, wie sie in der Schweiz und in den anderen EWR-Ländern verwendet werden.

Lohndefinitionen in der Schweiz und im EWR

Schweiz	Europäischer Wirtschaftsraum (EWR)
<p>Monatlicher Bruttolohn:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bruttolohn im Monat Oktober - Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherung - Naturalleistungen - regelmässig ausbezahlte Prämien-, Umsatz- oder Provisionsanteile - Entschädigung für Schicht-, Nacht- und Sonntagsarbeit - 1/12 vom 13. Monatslohn - 1/12 von jährlichen Sonderzulagen <p>Die erhobenen Bruttolöhne werden in der schweizerischen Lohnstrukturhebung jeweils auf standardisierte Monatslöhne umgerechnet, d.h. auf eine einheitliche Arbeitszeit von 4 1/3 Wochen zu 40 Stunden.</p> <p>Quelle: Bundesamt für Statistik: Schweizerische Lohnstrukturhebung 2010. Kommentierte Ergebnisse. Neuchâtel 2012. S. 19.</p>	<p>Bruttojahresverdienst:</p> <p>Die vom Arbeitgeber im Berichtsjahr gezahlten Geldleistungen vor Abzug der Steuern und der vom Arbeitgeber einbehaltenen Arbeitnehmerbeiträge zur Sozialversicherung.</p> <p>Zum Bruttojahresverdienst zählen auch:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 13. oder 14. Monatsgehalt - Urlaubsgeld - Quartals- oder Jahresprämien - Produktivitätsprämien, Anerkennungsprämien, Einstellungsanreize - Abschieds- oder Ruhestandsprämien - rückwirkend geleistete Zahlungen - Sachleistungen (Unternehmenserzeugnisse, Mitarbeiterwohnungen, Firmenwagen, Aktienoptionen, Aktienkaufpläne) <p>Bruttomonatsverdienst:</p> <p>Sämtliche Zahlungen für den Berichtsmonat, aber ohne Prämien und Zulagen, die nicht mit jedem Arbeitsentgelt gezahlt werden.</p> <p>Quelle: Verordnung (EG) Nr. 1738/2005</p>

1.4 Datenquellen

Nutzung von Verwaltungsdaten

Im Unterschied zu anderen Ländern des Europäischen Wirtschaftsraumes und der Schweiz werden für die liechtensteinische Lohnstatistik keine Stichprobenerhebungen bei den Arbeitgebern durchgeführt, sondern Verwaltungsdaten genutzt. Zu diesen Verwaltungsdaten zählen insbesondere die Lohnmeldungen der Arbeitgeber. Die Nutzung von Verwaltungsdaten hat vor allem zwei Vorteile: Die Zahl der erfassten Löhne ist grösser als bei einer Stichprobenerhebung, was die Aussagekraft der Ergebnisse verbessert, und die Unternehmen müssen nicht mit einer zusätzlichen Datenerhebung belastet werden. Umgekehrt ergeben sich aus der Nutzung von Verwaltungsdaten anstelle einer Stichprobenerhebung auch gewisse Unterschiede hinsichtlich der erfassten Löhne, die bei der Datenbereinigung zu berücksichtigen sind, um die internationale Vergleichbarkeit zu verbessern. Die Nutzung von Verwaltungsdaten hat zudem den Nachteil, dass bestimmte Merkmale wie das Anforderungsniveau des Arbeitsplatzes oder die Ausbildung der Beschäftigten nicht vorliegen.

Lohnmeldungen der Arbeitgeber als Datenbasis

Datenquellen für die liechtensteinische Lohnstatistik sind einerseits die Lohnmeldungen der Arbeitgeber, die von der liechtensteinischen Steuerverwaltung und den elf Gemeindesteuerkassen elektronisch erfasst werden, sowie andererseits bestimmte Personenmerkmale aus dem Liechtensteinischen Unternehmensregister.

Die Arbeitgeber haben der Steuerverwaltung für die Lohnsteuerabrechnung jährlich Lohnlisten für das abgelaufene Kalenderjahr einzureichen, die unter anderem die Namen der Arbeitnehmer, ihre AHV-Nummer und ihre Bruttolohnsumme enthalten. Die Steuerverwaltung fungiert dabei als Verrechnungsstelle für die Lohnsteuer, während die Erstellung der Vermögens- und Erwerbssteuerabrechnung für die in Liechtenstein steuerpflichtigen Personen Sache der Gemeindesteuerkassen ist. Die Steuerverwaltung leitet die Lohnlisten der Arbeitgeber deshalb auch an die Gemeindesteuerkassen weiter.

Elektronische Lohndaten der Steuerverwaltung und der Gemeinden

Die Steuerverwaltung erfasst die Bruttolöhne der Arbeitnehmer bei den meisten Arbeitgebern einzeln im Lohnregister der EDV-Lösung INES. Bei rund 70 Arbeitgebern sind die ausbezahlten Bruttolöhne derzeit in INES nicht einzeln erfasst. Zu diesen Arbeitgebern zählen insbesondere öffentlich-rechtliche Arbeitgeber sowie einzelne grössere Unternehmen.

Zur Ergänzung der elektronischen Lohndaten musste die Steuerverwaltung deshalb auf weitere Datenquellen zurückgreifen. Bei diesen weiteren Datenquellen handelt es sich um elektronische Datenlieferungen der Gemeinden und einzelner grösserer Unternehmen an die Steuerverwaltung, die speziell für die Lohnstatistik erfolgten.

Die Gemeindesteuerkassen erfassen in ihrer EDV-Lösung GeSol die Löhne jener Arbeitnehmer, die in der jeweiligen Gemeinde vermögens- und erwerbssteuerpflichtig sind. Es handelt sich dabei schwergewichtig um Arbeitnehmende mit Wohnsitz in Liechtenstein sowie um die Zupendler, die bei öffentlich-rechtlichen Arbeitgebern beschäftigt sind. Nicht erfasst in GeSol ist der Grossteil der Löhne der Zupendler. Zur weiteren Ergänzung des elektronischen Lohnbestandes, insbesondere im Bereich der Zupendler, haben vier grössere Unternehmen der Steuerverwaltung ihre Lohnlisten auch in elektronischer Form übermittelt. Als Datenquellen für die Lohndaten dienten somit die EDV-Lösung INES der Steuerverwaltung, die Datenlieferung der Gemeinden sowie vier Datenlieferungen grösserer Unternehmen. Alle 6 Datenquellen beruhen jedoch auf den Lohnmeldungen der Arbeitgeber an die Steuerverwaltung und verwenden dieselbe Definition des Bruttolohnes.

Zusammenführung der Daten

Das Amt für Informatik führte die 6 Datenquellen zu einem Datenbestand zusammen. Bei der Zusammenführung der Lohndaten war insbesondere zu gewährleisten, dass es nicht zu Doppelerfassungen derselben Lohnzahlungen kam. Als Ausgangsbestand dienten die Daten der EDV-Lösung INES (Identifikationsnummer des Arbeitnehmers, Identifikationsnummer des Arbeitgebers, Bruttolohn). Im zweiten Schritt wurden die INES-Daten mit den Lohndaten der Gemeinden ergänzt, die nicht bereits in INES erfasst waren. Zur Identifikation der noch nicht erfassten Lohndaten wurden die Identifikationsnummern der Arbeitgeber und der Arbeitnehmer verwendet. Im dritten Schritt wurden in analoger Weise die noch nicht erfassten Lohndaten aus den Datenlieferungen der grösseren Unternehmen dazugefügt.

Anschliessend wurden die Lohndaten mit den Arbeitnehmer- und Arbeitgebermerkmalen aus dem Liechtensteinischen Unternehmensregister ergänzt, die für die Erstellung der Lohnstatistik erforderlich sind. Bei den Merkmalen der Arbeitnehmer handelt es sich um die Beschäftigungsdauer im Kalenderjahr, den Beschäftigungsgrad, den Wohnort, das Geschlecht, das Alter, die Staatsangehörigkeit, den Aufenthaltsstatus und die Zugehörigkeitsdauer zum Unternehmen. Als Merkmale der Arbeitgeber wurden der Wirtschaftszweig gemäss Noga-Klassifikation (Noga 2008) und die Unternehmensgrösse ergänzt.

Für die Erstellung der Lohnstatistik erhielt das Amt für Statistik als Ergebnis dieser Datenzusammenführung im August 2014 einen anonymisierten Datenbestand in Form einer Excel-Tabelle, die insgesamt 39 010 Bruttolöhne für das Jahr 2012 umfasste und als Ausgangsbasis für die Datenaufarbeitung diente.

1.5 Datenaufarbeitung

Zweck der Datenaufarbeitung ist es, unplausible Datensätze auszuscheiden, eine möglichst hohe internationale Vergleichbarkeit herzustellen und die Kohärenz mit der Beschäftigungsstatistik zu gewährleisten.

Ungewöhnlich tiefe Löhne

Ungewöhnlich tiefe Löhne werden in der liechtensteinischen Lohnstatistik nicht berücksichtigt. Als ungewöhnlich tief werden hier monatliche Bruttolöhne von CHF 2 000 oder weniger bei einem Beschäftigungsgrad von 100% festgelegt. Gemäss der schweizerischen Lohnstrukturerhebung 2010 lagen nur 0.3% der monatlichen Nettolöhne von vollzeitbeschäftigten Personen unter CHF 2 001.

Die Resultate der liechtensteinischen Lohnstatistik sind relativ unempfindlich gegenüber der genauen Festlegung dieses unteren Schwellenwerts. Setzt man den Schwellenwert für den monatlichen Bruttolohn alternativ bei CHF 1 500 oder CHF 2 500 an, verschiebt sich der Median des monatlichen Bruttolohns um CHF -32 bzw. CHF +35.

Beschäftigungsdauer von weniger als 1 Monat

Arbeitsverhältnisse mit einer Dauer von weniger als einem Monat im Kalenderjahr werden in der Lohnstatistik nicht berücksichtigt. Verzichtet man auf diese Einschränkung, reduziert sich der Median des monatlichen Bruttolohns um CHF 22.

Personen mit tiefen Löhnen und geringer Beschäftigungsdauer

Nicht berücksichtigt werden in der Lohnstatistik Lohnzahlungen an Arbeitnehmende mit einer Beschäftigungsdauer von 3 Monaten oder kürzer, die einen monatlichen Bruttolohn von CHF 3 000 oder weniger erhielten bei einem Beschäftigungsgrad von 100%. Ohne diese Einschränkung würde der Median des monatlichen Bruttolohns CHF 26 tiefer liegen.

Personen unter 19 Jahren

In der Lohnstatistik werden nur Lohnzahlungen an Arbeitnehmende im Alter von 19 oder mehr Jahren berücksichtigt. Diese Einschränkung wirkt sich auf den Median des monatlichen Bruttolohnes nur geringfügig aus. Verzichtet man auf die Altersgrenze, liegt der Median CHF 7 tiefer.

Liechtensteinische Staatsangehörige mit tiefen Löhnen in Kleinunternehmen

Problematisch für die internationale Vergleichbarkeit der Lohnstatistik sind Bruttolöhne von Betriebsinhabern und ihren Familienangehörigen, die im Vergleich zum Beschäftigungsgrad reduziert sind. Bei den Betriebsinhabern und ihren Familienangehörigen handelt es sich häufig um Personen mit liechtensteinischer Staatsangehörigkeit, die in Kleinunternehmen arbeiten. In der Lohnstatistik werden deshalb Lohnzahlungen an Personen nicht berücksichtigt, die einen monatlichen Bruttolohn von CHF 3 000 oder weniger erhalten (bei einem Beschäftigungsgrad von 100%), liechtensteinische Staatsangehörige sind und in einem Kleinunternehmen mit weniger als 10 Beschäftigten arbeiten. Ohne diese Einschränkung läge der Median des monatlichen Bruttolohns CHF 13 tiefer.

Beschäftigungsgrad von weniger als 15%

In der liechtensteinischen Beschäftigungsstatistik wurden bis 2009 nur Beschäftigungsverhältnisse mit einem Beschäftigungsgrad von 15% oder mehr berücksichtigt. Dies entspricht einer Beschäftigung von mindestens 6 Stunden pro Woche. Um eine möglichst hohe Kohärenz zwischen der Lohnstatistik und der Beschäftigungsstatistik zu gewährleisten, wurden deshalb bei Einführung der Lohnstatistik nur Lohnzahlungen an Arbeitnehmende berücksichtigt, die einen Beschäftigungsgrad von ebenfalls mindestens 15% aufweisen. Aus Gründen der Vergleichbarkeit mit den bisherigen Lohnstatistiken wird diese untere Limite beim Beschäftigungsgrad beibehalten. Berücksichtigt man auch Beschäftigungsverhältnisse mit einem Beschäftigungsgrad zwischen 2% und 14%, verringert sich der Median des monatlichen Bruttolohnes um CHF 41.

Teilzeitangestellte mit ungewöhnlich hohen Löhnen

Bei Personen mit mehreren Beschäftigungsverhältnissen kann das Problem auftreten, dass die Basisdaten für die Lohnstatistik nur eines der (Teilzeit-)Arbeitsverhältnisse ausweisen, während der erfasste Jahreslohn den Gesamtlohn aus allen Beschäftigungsverhältnissen dieser Person umfasst. In einem solchen Fall führt die Hochrechnung des erfassten Jahreslohns auf den Beschäftigungsgrad von 100% zu einem überhöhten Vollzeitlohn. Zur Qualitätsverbesserung werden deshalb Arbeitsverhältnisse mit

einem Beschäftigungsgrad von 50% oder weniger und einem Vollzeitmonatslohn von CHF 15 000 oder mehr nicht in der Lohnstatistik berücksichtigt. Würde man diese unplausibel hohen Bruttomonatslöhne von Teilzeitangestellten nicht ausklammern, läge der Median des monatlichen Bruttolohns CHF 20 höher.

Unterjährige Beschäftigungsverhältnisse mit ungewöhnlich hohen Löhnen

Der Bruttomonatsverdienst gemäss EU-Verordnung Nr. 1738/2005 sollte Abschiedsprämien nicht enthalten, da diese nicht mit jedem Arbeitsentgelt gezahlt werden. Aufgrund der Lohndefinition der Steuerverwaltung sind diese Abschiedsprämien (oder Abgangszahlungen) jedoch im Bruttojahreslohn enthalten. Um der EU-Definition besser Rechnung zu tragen, werden Beschäftigungsverhältnisse mit einem Bruttomonatslohn von CHF 25 000 und mehr sowie einer Beschäftigungsdauer von weniger als 12 Monaten nicht in der Lohnstatistik berücksichtigt. Würde man diese unterjährigen Beschäftigungsverhältnisse mit ungewöhnlich hohen Löhnen nicht ausklammern, läge der Median des monatlichen Bruttolohns CHF 12 höher.

Gesamteffekt der Datenbereinigung

Die verschiedenen Einschränkungen, die im Zuge der Datenbereinigung vorgenommen werden, überschneiden sich teilweise. Schliesst man nur die ungewöhnlich tiefen Löhne unter CHF 2 001 aus der Berechnung aus und hebt alle anderen Einschränkungen auf, fällt der Median des monatlichen Bruttolohns CHF 64 tiefer aus. Die durchgeführten Datenbereinigungen erhöhen den Medianlohn somit um 1.0%.

Die Anzahl der für die Lohnstatistik 2012 zur Verfügung stehenden Bruttolöhne reduziert sich durch die Datenbereinigung von 39 010 Bruttolöhnen auf 32 890 Bruttolöhne.

Kontrollen

Um allfällige Fehler festzustellen, werden Plausibilitätsprüfungen anhand von Vergleichen mit den Ergebnissen der vorhergehenden Lohnstatistik und anhand der schweizerischen Lohnstrukturerhebung durchgeführt. Zur Kontrolle wird weiters eine Vergleichsrechnung mit dem Bruttolohn pro Erwerbstätigen gemäss der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung durchgeführt. Schliesslich wird die gesamte Publikation von einer zweiten Person im Amt für Statistik kontrolliert (Vier-Augen-Prinzip).

Hochrechnungen und statistische Korrekturen

In der Lohnstatistik werden keine Imputationen oder Hochrechnungen vorgenommen. Statistische Korrekturen zur Qualitätssicherung, z.B. bei Differenzen zwischen Bestandesveränderungen und Beständen, sind in der Lohnstatistik nicht erforderlich.

1.6 Publikation der Ergebnisse

Die Lohnstatistik wird in Papierform und elektronisch als pdf-Dokument veröffentlicht. Die Tabellen der Lohnstatistik stehen auf der Homepage des Amtes für Statistik auch als Excel-Datei zur Verfügung.

Die Lohnstatistik wird alle zwei Jahre veröffentlicht, in der Regel 23 Monate nach dem Berichtsjahr.

1.7 Wichtige Hinweise

Die Lohnstatistik stellt die Lohnstruktur und die Lohnentwicklung anhand des mittleren Bruttolohnes dar (Median oder Zentralwert). Der mittlere Bruttolohn unterscheidet sich vom durchschnittlichen Bruttolohn (arithmetisches Mittel).

Zu beachten ist zudem, dass die Lohnstatistik nicht auf einer Vollerhebung, sondern auf einer Teilerhebung beruht (siehe Abschnitt 2.2.2 Abdeckung). Der tatsächliche Wert kann deshalb vom gemessenen Wert abweichen (siehe Abschnitt 2.2.3 Messfehler).

2 Qualität

2.1 Relevanz

Zu den wesentlichen Nutzerwünschen zählen die Darstellung der mittleren Bruttolöhne nach Branchen sowie Informationen zum Lohnunterschied zwischen Frauen und Männern und zur Lohnentwicklung. Diese Nutzerwünsche können mit der Lohnstatistik erfüllt werden. Zusätzlich enthält die Lohnstatistik Angaben zur Lohnverteilung sowie zu den Bruttolöhnen nach Wohnsitz, Staatsbürgerschaft, Alter, Aufenthaltsstatus und Unternehmensgrösse. Aus Nutzersicht erwünscht wäre die Aufgliederung der mittleren Bruttolöhne nach dem Anforderungsniveau des Arbeitsplatzes. Dies ist jedoch nicht möglich, weil die Lohnstatistik im Wesentlichen auf Verwaltungsdaten und nicht auf einer separaten Erhebung bei den Unternehmen beruht. Die Verwaltungsdaten enthalten keine Angaben zum Anforderungsniveau des Arbeitsplatzes.

Erwünscht wäre auch eine detailliertere Branchengliederung. Um diesem Wunsch Rechnung zu tragen, wurde im Kapitel Ländervergleich eine detaillierte Branchengliederung gewählt. Dies ist hier möglich, weil keine zusätzliche Untergliederung nach weiteren Merkmalen wie Geschlecht, Wohnsitz und Staatsbürgerschaft vorgenommen wird. Wenn wie im Tabellenteil dieser Publikation weitere Merkmale hinzukommen, muss die Branchengliederung stärker zusammengefasst werden, damit die Anzahl der Lohnmeldungen für die jeweiligen Merkmalskombinationen nicht zu klein wird und zuverlässige Ergebnisse für den Medianlohn ausgewiesen werden können. Verschiedene Branchen müssen zudem zusammengefasst werden, um Rückschlüsse auf einzelne Unternehmen zu vermeiden. Wünschenswert wäre schliesslich ein früherer Zeitpunkt der Publikation.

2.2 Genauigkeit

2.2.1 Qualität der verwendeten Datenquellen

Die Qualität der Datenquellen für die Lohnstatistik ist insgesamt als gut einzuschätzen. Die Angaben zu den effektiven Bruttolöhnen beruhen auf den Lohnmeldungen der Arbeitgeber an die Steuerverwaltung. Löhne für Arbeitsverhältnisse mit einem Beschäftigungsgrad von weniger als 100% werden anhand der Angaben zum Beschäftigungsgrad im Liechtensteinischen Unternehmensregister auf Vollzeitlöhne hochgerechnet. Die Angaben zum Beschäftigungsgrad beruhen auf den monatlichen Meldungen der Arbeitgeber an das Amt für Statistik. Einmal pro Jahr erhalten alle Arbeitgeber die Liste ihrer Beschäftigten inkl. Beschäftigungsgrad zur Kontrolle und Vervollständigung zugeschickt.

Im Zuge der Datenaufbereitung werden unplausible Vollzeitlöhne soweit als möglich ausgeschieden. Es handelt sich dabei zum einen um ungewöhnlich tiefe Löhne, zum anderen um Teilzeitangestellte mit ungewöhnlich hohen Löhnen. Für die Lohnstatistik 2012 wurden 1 040 Vollzeitlöhne unter CHF 2 001 als ungewöhnlich tief ausgeschieden, was einem Anteil von 3.2% der bereinigten Datensätze entspricht. Bei den Teilzeitangestellten mit einem Beschäftigungsgrad von 50% oder weniger wurden 222 Löhne ab CHF 15 000 als ungewöhnlich hoch ausgeschieden (0.7%).

Die Veränderung des Beschäftigungsgrads einer Person während des Jahres hat Einfluss auf die Genauigkeit der Vollzeitmonatslöhne, weil die Hochrechnung des Bruttomonatslohns eines Teilzeitangestellten mit dem Beschäftigungsgrad per 31. Dezember erfolgt. Wenn eine Person bis November zu 50% und ab Dezember zu 80% beschäftigt war, wird der effektive Bruttomonatslohn bei der Umrechnung auf einen Vollzeitmonatslohn nur um 25% erhöht, während er richtigerweise um 90% ansteigen müsste. In diesem Fall resultiert ein zu tiefer Vollzeitmonatslohn. Umgekehrt ist die Situation, wenn der Beschäftigungsgrad zum Jahresende hin gesenkt wird.

2.2.2 Abdeckung

Eine Übererfassung von Lohnzahlungen liegt nicht vor. Die Gesamtzahl der bereinigten Lohnzahlungen ist tiefer als jene der Arbeitsverhältnisse gemäss Beschäftigungsstatistik. Es wurden auch keine Fälle beobachtet, in denen eine bestimmte Lohnzahlung doppelt erfasst worden wäre.

Bei der Lohnstatistik handelt es sich nicht um eine Vollerhebung, sondern um eine Teilerhebung. Der Lohnstatistik 2012 liegen Bruttolohnangaben für 32 890 Arbeitsplätze zugrunde. Die Gesamtzahl der Arbeitsplätze per 31. Dezember 2012 beläuft sich gemäss der Beschäftigungsstatistik auf 37 284 Voll- und Teilzeitarbeitsplätze (Beschäftigungsgrad von 2% und mehr). Hieraus ergibt sich für die Lohnstatistik ein Erfassungsgrad von 88% der Bruttolöhne. In dieser Berechnung wird der Erfassungsgrad zudem leicht überschätzt, da aufgrund von Stellenwechseln während des Jahres die Gesamtzahl der ausbezahlten Bruttolöhne über der Anzahl Arbeitsplätze am Jahresende liegen dürfte.

Fehlklassifikationen im Sinne einer falschen Zuordnung eines Lohnempfängers zu einer bestimmten Kategorie – sei dies Branche, Geschlecht, Voll-/Teilzeitbeschäftigung, Altersgruppe, Wohnsitz, Inländer/Ausländer oder Grösßenklasse des Unternehmens – wurden nicht beobachtet.

2.2.3 Messfehler

Da es sich bei der Datengrundlage der Lohnstatistik um eine Teilerhebung handelt, muss von Abweichungen zwischen dem erfassten mittleren Bruttolohn und dem tatsächlichen Wert ausgegangen werden, der bei einer korrekten Erfassung aller Lohnzahlungen resultieren würde. Der Median der monatlichen Bruttolöhne für die 32 890 erfassten Arbeitsplätze beläuft sich 2012 auf CHF 6 380. Mit einer Sicherheitswahrscheinlichkeit von 95% liegt der Medianlohn der Gesamtwirtschaft im Bereich von CHF 6 342 bis CHF 6 415. Dies entspricht einer Abweichung vom Median von -0.6% nach unten und von 0.5% nach oben.

Eine Kontrollmöglichkeit hinsichtlich allfälliger Messfehler bietet der Vergleich mit dem durchschnittlichen Bruttolohn gemäss Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung, welcher aus dem Lohnaufwand in den Erfolgsrechnungen der Unternehmen berechnet wird. Das arithmetische Mittel der Vollzeitmonatslöhne in der Lohnstatistik 2012 liegt bei CHF 7 404. Gemäss den Ergebnissen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung 2012 beläuft sich der Brutomonatslohn pro Erwerbstätigen (VZÄ) im Inland auf CHF 7 523. Der durchschnittliche Bruttolohn gemäss Lohnstatistik liegt 1.6% tiefer als der durchschnittliche Bruttolohn gemäss Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung.

Fehlerfassungen einzelner Bruttolöhne oder einzelner Angaben zum Beschäftigungsgrad können nicht ausgeschlossen werden. Es ist jedoch davon auszugehen, dass diese Fehlerfassungen sich zum Teil kompensieren und keinen wesentlichen Einfluss auf die Medianlöhne der Gesamtwirtschaft und der einzelnen Branchen haben.

2.2.4 Antwortausfälle

Für 12% der Arbeitsplätze per 31. Dezember 2012 liegen in der Lohnstatistik 2012 keine Angaben vor. Die Antwortausfälle nach Branchen präsentieren sich recht unterschiedlich. Am grössten waren die Antwortausfälle in den Branchen «Heime und Sozialwesen» (48%), «Private Haushalte» (42%) sowie «Land- und Forstwirtschaft» (41%). Mehr Bruttolöhne als Arbeitsplätze am Jahresende verzeichneten insbesondere die Branchen «Herstellung von chem. Erzeugnissen, Glas- und Keramikwaren» (+13%), «Gastgewerbe» (+9%) und «Bergbau, Herstellung von Nahrungsmitteln und Textilien» (+7%).

Eine Aufgliederung nach Geschlecht zeigt, dass die Antwortausfälle bei den Frauen mit 15% grösser sind als bei den Männern mit 9%. Alle bereitgestellten Datensätze sind vollständig.

2.2.5 Datenaufarbeitung

Im Zuge der Datenaufarbeitung im Amt für Statistik sind für die Lohnstatistik bislang keine Fehler aufgetreten. Da die Datenaufarbeitung mit dem Statistikprogramm SAS erfolgt, bleiben die Abfragen und Filter grundsätzlich gleich. Der SAS-Output wird anschliessend in Excel-Tabellen übertragen, um dort mit Formeln jene Angaben auszublenden, denen weniger als 50 Beobachtungen zugrunde liegen. Bei der Bearbeitung der Formeln in Excel könnten allenfalls Fehler auftreten.

2.3 Aktualität und Pünktlichkeit

Zwischen dem Ende der Berichtsperiode und dem Veröffentlichungszeitpunkt der Lohnstatistik 2012 liegt eine Zeitspanne von 23 Monaten.

Die Veröffentlichung der Lohnstatistik 2012 erfolgt Mitte Dezember 2014, zwei Wochen nach dem geplanten Zeitpunkt.

2.4 Kohärenz und Vergleichbarkeit

2.4.1 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Umstellung der Klassifikation der Wirtschaftszweige von Noga 2002 auf Noga 2008 hat ab der Lohnstatistik 2010 einen Zeitreihenbruch zur Folge. Um Branchenvergleiche mit den Lohnstatistiken 2005 und 2006 zu erleichtern, wurden in der Lohnstatistik 2008 alle Tabellen, die eine Branchengliederung enthalten, sowohl gemäss Noga 2002 als auch gemäss Noga 2008 dargestellt. Zudem enthält die Lohnstatistik 2012 Zeitreihen gemäss Noga 2008, die bis 2006 zurückgehen.

Die mittleren Bruttolöhne der Lohnstatistik sind landesintern räumlich vergleichbar. Aufgrund der weitgehenden Übereinstimmung der Lohndefinitionen sind die Ergebnisse der Lohnstatistik auch auf europäischer Ebene räumlich vergleichbar.

2.4.2 Kohärenz

Die verschiedenen Teile der Lohnstatistik beruhen auf derselben Lohndefinition und derselben Grundgesamtheit von Lohnzahlungen. Sie sind somit kohärent.

Die Lohndefinition der Lohnstatistik stimmt mit der Definition der Bruttolöhne und -gehälter in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung grundsätzlich überein. In der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung erfolgen jedoch keine Ausscheidung bestimmter Lohnzahlungen und keine Verknüpfung der einzelnen Lohnzahlungen mit dem Beschäftigungsgrad der Lohnempfänger.

D Glossar

1 Abkürzungen und Zeichenerklärungen

AHV/IV/FAK	Alters- und Hinterlassenenversicherung/Invalidenversicherung/Familienausgleichskasse (Kinderzulagen)
ALV	Arbeitslosenversicherung
AT	Österreich
CH	Schweiz
CHF	Schweizer Franken
LI	Liechtenstein
INES	I ntegrierte E DV-Lösung der S teuerverwaltung
NBU	N ichtberufsunfallversicherung
Noga	N omenclature G énérale des A ctivités économiques (= Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige).
p. a.	Pro Jahr (per annum)
*	Werte, denen Angaben zu weniger als 50 Personen zugrunde liegen, werden aus statistischen Gründen nicht ausgewiesen und mit einem Stern gekennzeichnet. Dieses Zeichen wird auch verwendet, wenn für eine bestimmte Merkmalskombination keine Angaben vorliegen.
(...)	Werte, denen Angaben zu weniger als 100 Personen zugrunde liegen, werden aus statistischen Gründen in Klammern ausgewiesen, da diese Werte statistischen Schwankungen unterliegen können.
-	Ein Strich anstelle einer Zahl bedeutet null (nichts).
0 oder 0.0	Eine Null anstelle einer Zahl bedeutet eine Grösse, die kleiner als die Hälfte der verwendeten Zählereinheit ist.

2 Begriffserklärungen

Personenbezeichnungen mit männlichen Wortendungen beziehen sich in der Regel auf beide Geschlechter.

Bruttomonatslohn

Der Bruttomonatslohn berechnet sich in der Lohnstatistik als ein Zwölftel des Bruttojahreslohns bei einem Beschäftigungsgrad von 100% und ganzjähriger Beschäftigung. Der Bruttojahreslohn umfasst die vom Arbeitgeber im Berichtsjahr gezahlten Geldleistungen vor Abzug der Steuern und der vom Arbeitgeber einbehaltenen Arbeitnehmerbeiträge an die Sozialversicherungen (AHV/IV/FAK, ALV, NBU, Pensionsversicherung, Krankenkasse). Zum Bruttojahreslohn zählen insbesondere auch der 13. Monatslohn, Mitarbeiterbeteiligungen, Prämien, Dienstaltersgeschenke, Überzeitvergütungen, Schicht- und Nachtarbeitszulagen, Sonn- und Feiertagsentschädigungen sowie Abgangsentschädigungen.

Effektiver Bruttomonatslohn

Der effektive Bruttomonatslohn berechnet sich als ein Zwölftel des Bruttojahreslohns bei ganzjähriger Beschäftigung. Er umfasst dieselben Geldleistungen wie der → Bruttomonatslohn, wird im Unterschied zum Bruttomonatslohn jedoch nicht auf einen Beschäftigungsgrad von 100% hochgerechnet.

Der effektive Bruttomonatslohn wird verwendet, um die Häufigkeitsverteilung der Löhne nach Lohnhöhenklassen darzustellen.

Erwerbstätige Einwohner

Zu den erwerbstätigen Einwohnern zählen in der Lohnstatistik die in Liechtenstein wohnhaften Personen, die im Inland einer bezahlten Arbeit nachgehen und einen Beschäftigungsgrad von 15% oder mehr aufweisen.

Median

Der Median ist der Wert, welcher die berücksichtigte Gesamtheit, nach zunehmender Höhe geordnet, in zwei gleich grosse Gruppen teilt. Für die eine Hälfte der Arbeitsplätze liegt der Medianlohn über, für die andere Hälfte unter diesem Wert. Der Medianlohn bezeichnet somit die Mitte zwischen der oberen und der unteren Hälfte der Lohnskala.

Im Gegensatz zum arithmetischen Mittel wird der Median weniger von extrem hohen oder tiefen Löhnen beeinflusst. Der Median ist dadurch robuster gegenüber sogenannten Ausreissern.

Mittlerer Bruttomonatslohn

Der → Median der Lohnskala wird als mittlerer → Bruttomonatslohn bezeichnet.

Monatlicher Bruttolohn

→ Bruttomonatslohn

Noga

Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige, herausgegeben vom Bundesamt für Statistik Schweiz, Neuchâtel. Die schweizerische Systematik Noga 2008 entspricht der Systematik der Wirtschaftszweige NACE Rev. 2 der Europäischen Union.

Quartile

Zur Beschreibung der Verteilung der Löhne werden u.a. die Quartile herangezogen. Das 1. Quartil (25%-Quartil) gibt denjenigen Wert an, unter dem die Löhne von einem Viertel der Arbeitsplätze liegen. Das 3. Quartil (75%-Quartil) gibt jenen Wert an, unter dem die Löhne von drei Vierteln der Arbeitsplätze liegen. Das 2. Quartil (50%) entspricht dem Median. Der Abstand zwischen dem 1. und dem 3. Quartil kann als Parameter für die Streuung der Löhne verwendet werden.

Teilzeitbeschäftigte

Bei Teilzeitbeschäftigten handelt es sich um Beschäftigte, deren normale Arbeitszeit 15% bis 89% der regulären Arbeitszeit ausmacht.

Vollzeitbeschäftigte

Bei Vollzeitbeschäftigten handelt es sich um Beschäftigte, deren normale Arbeitszeit 90% oder mehr der regulären Arbeitszeit ausmacht.

Zupendler

Zu den Zupendlern zählen im Ausland wohnhafte Personen, die in Liechtenstein einer bezahlten Arbeit nachgehen und einen Beschäftigungsgrad von 15% oder mehr aufweisen.

3 Klassifikationen

Abschnitte und Abteilungen der Systematik der Wirtschaftszweige NOGA 2008

In den Tabellen musste aus Platzgründen die Bezeichnung der Tätigkeiten stark verkürzt werden. Nachfolgende Tabelle enthält die ausführliche Bezeichnung der Tätigkeit und gibt neben der Buchstabencodierung den zweistelligen NOGA-Zahlencode an.

Abschnitt	Abteilung	Bezeichnung
Sektor 1 Landwirtschaft		
A	01 bis 03	Landwirtschaft, Forstwirtschaft und Fischerei
Sektor 2 Industrie		
B-CB	05 bis 15	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden; Herstellung von Nahrungs- und Genussmitteln, Getränken und Tabakerzeugnissen; Herstellung von Textilien, Bekleidung, Leder, Lederwaren und Schuhen
CC	16 bis 18	Herstellung von Holzwaren, Papier, Pappe und Waren daraus, Herstellung von Druckerzeugnissen
CD-CG	19 bis 23	Kokerei und Mineralölverarbeitung; Herstellung von chemischen und pharmazeutischen Erzeugnissen; Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren sowie von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden
CH	24, 25	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen
CI-CL	26-30	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen; Herstellung von elektrischen Ausrüstungen; Maschinenbau; Fahrzeugbau
CM-E	31 bis 39	Sonstige Herstellung von Waren, Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen; Energie- und Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen
F	41 bis 43	Baugewerbe
Sektor 3 Dienstleistungen		
G	45 bis 47	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen
H	49 bis 53	Verkehr und Lagerei
I	55, 56	Gastgewerbe: Beherbergung und Gastronomie
J	58 bis 63	Verlagswesen, audiovisuelle Medien und Rundfunk; Telekommunikation; Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie; Informationsdienstleistungen
K	64 bis 66	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen
L, N	68; 77 bis 82	Grundstücks- und Wohnungswesen; Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen
MAA	69	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung
MAB	70	Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben, Unternehmungsberatung
MAC-MC	71 bis 75	Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung; Forschung und Entwicklung; Werbung und Marktforschung; sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten
O, U	84, 99	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung; Exterritoriale Organisationen und Körperschaften (Zollbehörden)
P	85	Erziehung und Unterricht
QA	86	Gesundheitswesen
QB	87, 88	Heime und Sozialwesen
R, S	90 bis 96	Kunst, Unterhaltung und Erholung; Sonstige Dienstleistungen (Interessenvertretungen, Religiöse Vereinigungen, Reparatur von Gebrauchsgütern, Persönliche Dienstleistungen)
T	97 bis 98	Private Haushalte mit Hauspersonal; Herstellung von Waren und Erbringung von Dienstleistungen durch private Haushalte für den Eigenbedarf ohne ausgeprägten Schwerpunkt